FLEXIBLE, NICHTMETALLISCHE UMMANTELUNG

Arma-Chek® R

Montageanleitung
Verarbeitung -50 °C bis 125 °C

www.armacell.com/energy

armacell®
Arma-Chek®

Inhalts-verzeichnis

INHALT

Anwendungsbereich 4

Kontakttemperaturbereich 4

Betriebstemperaturen 5

- Betriebstemperaturen von -50 °C bis +125 °C 5
- Betriebstemperaturen < -50 °C 5
- Betriebstemperaturen von +126°C bis +250 °C 6

Produkte 6

Werkzeuge 7

Technischer Support 8

Anwendungsbedingungen 8

Wartezeiten und Aushärtungsbedingungen 9

Änderungen der Umgebungstemperatur 10

Oberflächenvorbereitung/-reinigung 10

Kleberauswahl 12

Kleberauftrag 12

- Teilflächige Verklebung 13
- Vollflächige Verklebung 13

Klebstoffreichweite 14

Verarbeitungsrichtung 15

Versetzte und überlappende Nähte 15

- Allgemeine Informationen 17
- Mastixraupen auftragen 19
- Weiterführung /Abschluss von Mastixraupen 20
- Endbehandlung von Mastixraupen 21
- Oberflächentemperaturen von Rohren/Behältern zwischen -50° C und 100 °C 23
- Oberflächentemperaturen von Rohren/Behältern über 100 °C 25

Anfertigungsbeispiel: Rohrbogen 37

Anfertigungsbeispiel: T-Stück 41

Nicht abnehmbare, nichtmetallische Gehäuse (Arma-Chek R) 50

Verwendung von Arma-Chek R auf anderen Oberflächen 52

Prüfprotokoll 53

Anwendungsbereich

Dieses Handbuch beschreibt die Standardmethoden für die Verarbeitung von Arma-Chek R an Behältern und industriellen Prozessleitungen mit Betriebstemperaturen von -50 °C bis +125 °C.

Die flexible, nichtmetallische Ummantelung Arma-Chek R wird normalerweise als oberste Schicht der Dämmung installiert, um vor Witterungseinflüssen und mechanischen Einwirkungen zu schützen.

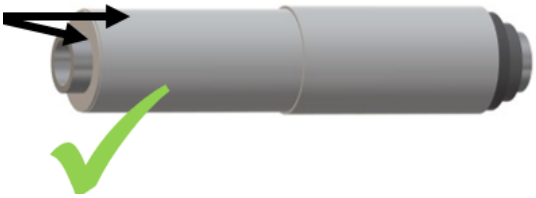
Verarbeitungshinweise für ArmaFlex und ArmaSound Komponenten finden Sie in den ArmaFlex und ArmaSound Montageanleitungen.

Kontakttemperaturbereich

KONTAKTTEMPERATURBEREICH FÜR ARMA-CHEK R

Arma-Chek R darf nur auf Oberflächen mit einer Kontakttemperatur zwischen -50 °C und +100 °C verwendet werden. Arma-Chek R kann für Anlagen mit höheren/niedrigeren Betriebstemperaturen verwendet werden, sofern es gemäß unseren Empfehlungen installiert wird (z. B. bei Verwendung mit Endkappen aus Metall).

-50°C bis +100°C direkter Kontakt mit Arma-Chek R



Für weitere Informationen wenden Sie sich an den technischen Support von Armacell Energy (www.armacell.com/oilandgas) oder senden Sie eine E-Mail an technical.oilandgas@armacell.com

Betriebstemperaturen

BETRIEBSTEMPERATUREN VON -50 °C BIS +125 °C
Arma-Chek R kann auf ArmaFlex Dämmung angebracht werden, die an Rohren/Behältern mit einer Betriebstemperatur zwischen -50 °C und +125 °C installiert wird.

Eine Erklärung zur Anwendung von Arma-Chek R bei Kontaktoberflächentemperaturen über 100 °C finden Sie im Abschnitt „Abschlüsse" in diesem Dokument.

-50°C bis +125°C
Rohre/Behälter (thermisches und/oder akustisches System)

BETRIEBSTEMPERATUREN < -50 °C
Bei Betriebstemperaturen < -50 °C muss zwischen Rohr/Behälter und ArmaFlex Dämmung ein starrer Tieftemperaturdämmstoff angebracht werden.

Die Schnittstellentemperatur zwischen dem starren Dämmstoff und LT/ ArmaFlex Industrial oder HT/ArmaFlex Industrial darf nicht < -50 °C sein.

< -50°C
Rohre/Behälter (thermisches und/oder akustisches System)
Schnittstelle > -50°C thermisches System

Wenn ArmaFlex LTD als thermische Lage < -50 °C verwendet werden soll, wenden Sie sich bitte an Armacell Energy.

Arma-Chek R darf nicht direkt mit Oberflächentemperaturen < -50 °C in Berührung kommen.

< -50°C
Kein direkter Kontakt mit Arma-Chek R

BETRIEBSTEMPERATUREN VON +126°C BIS +250 °C
Bei Rohrleitungen/Behältern mit Betriebstemperaturen > +125 °C können andere Hochtemperaturdämmstoffe wie z. B. ArmaGel HT als erste Schicht der Dämmung verwendet werden. Dies begrenzt die Temperatur, der die darüber liegenden ArmaFlex/ArmaSound Schichten ausgesetzt sind.

+126°C bis 250°C
Rohre/Behälter (thermisches und/oder akustisches System)

Betriebstemperaturgrenzen von Rohren/Behältern

Konfiguration und Dicke der Dämmlagen müssen sicherstellen, dass ihre maximalen Betriebstemperaturen nicht überschritten werden.

Arma-Chek R darf nicht an Anlagen mit Betriebstemperaturen > +250 °C verwendet werden.

Arma-Chek R darf nicht direkt mit Oberflächentemperaturen von > 100 °C in Berührung kommen.

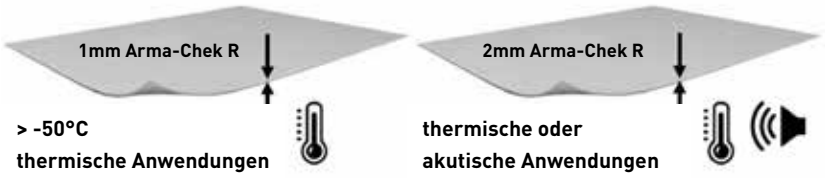
> 100°C
Kein direkter Kontakt mit Arma-Chek R

Produkte

- Arma-Chek R
- ArmaFlex Adhesive HT 625
- ArmaFlex Adhesive 520
- Arma-Chek Mastic

Die Datenblätter finden Sie unter: www.armacell.com/oilandgas
Arma-Chek R mit einer Dicke von 1 mm darf nur für thermische Anwendungen mit Betriebstemperaturen > -50 °C verwendet werden.

Arma-Chek R mit einer Dicke von 2 mm wird für ArmaSound Akustikanwendungen oder in Bereichen verwendet, in denen ein größerer mechanischer Schutz erforderlich ist.



Die passenden Dämmschichtdicken für Arma-Chek R

Werkzeuge

- - Keramikmesser, 75 mm
  - 75-mm-Stahlmesser (nicht gezahnt) + Schärfer
  - Cuttermesser
- Schere
- Schwarzer Stift
- Zeichendreieck
- Zirkel
- Mastix-Kartuschenpistole
- Lineal/Maßband
- Pinsel mit kurzen, festen Borsten
- Rolle für Flächenverklebung / Wanne
- Gluemaster (Kleberpumpe)

Technischer Support

Wenden Sie sich an den Technischen Service von Armacell Energy unter www.Armacell.com/oilandgas oder senden Sie eine E-Mail an technical.oilandgas@armacell.com, um Beratung und Anleitung für nicht standardmäßige Verwendungen und Anwendungssupport/-schulungen zu erhalten.

Anwendungsbedingungen

Nur bei geeigneten Bedingungen anwenden. Wenn die Bedingungen nicht eingehalten werden können, wenden Sie sich an Armacell Energy.

Lufttemp.
5ºC bis 35ºC

Oberflächentemp.
5ºC bis 35 ºC

Feuchtigkeit
< 80 % rel. Luftf.
3 ºC
> Taupunkt

Schatten

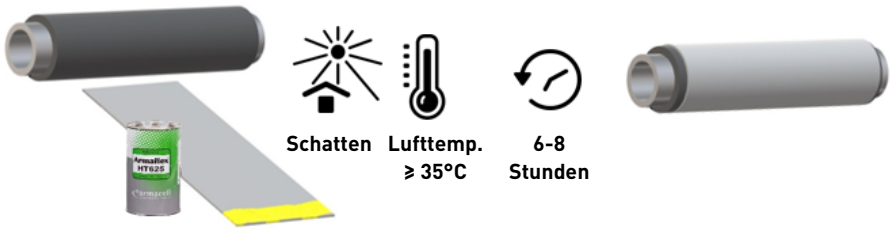
Schutz
vor Regen

Wartezeiten und Aushärtungsbedingungen

Vor der Montage von Arma-Chek R den Kleber mindestens 36 Stunden aushärten lassen. Während der Aushärtezeit den Kleber vor widrigen Witterungseinflüssen schützen, aber nicht mit Polyethylen oder einer anderen Abdeckung luftdicht versiegeln.

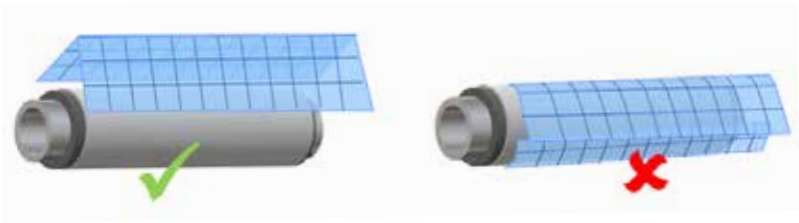
Zum Schutz des ArmaFlex/ArmaSound Systems wird empfohlen, Arma-Chek R innerhalb von 5 Tagen zu installieren.

Sofern von Armacell Energy nicht anders genehmigt, darf die Temperatur während der ersten 6-8 Stunden der Klebstoffaushärtung 35°C nicht überschreiten.



Arma-Chek Mastic Raupen während der Aushärtung nicht abdecken; vor Staub/Schmutz schützen.

Um das Risiko von Schimmel/Schäden zu verringern, eine Arma-Chek Ummantelung nicht über einen längeren Zeitraum dicht umwickeln.



Änderungen der Umgebungstemperatur

Die Flexibilität von Arma-Chek R ermöglicht die thermische Ausdehnung der ArmaFlex Dämmung. Bei sinkenden Temperaturen zieht sich Arma-Chek R in anderer Form als die ArmaFlex Dämmung zusammen, was zu harmlosen Veränderungen führen kann. Die Veränderungen haben keinen Einfluss auf die Integrität des Systems und sind bei Verwendung von 2 mm dickem Arma-Chek R und vollflächiger Verklebung weniger offensichtlich. Wenn sich die Temperaturen um mehr als 40 °C ändern könnten, wenden Sie sich zur Beratung bitte an den Technischen Kundendienst von Armacell Energy unter www.Armacell.com/oilandgas oder per E-Mail an technical.oilandgas@armacell.com

Oberflächenvorbereitung/-reinigung

Die Rohroberfläche oder die darunter liegende Dämmstoffoberfläche muss sauber, trocken und frei von Rost, Öl, Verunreinigungen oder Schäden sein. ArmaFlex Cleaner kann auf dem Rohr mit einem sauberen weißen Baumwolltuch verwendet werden, um Öle und Fette leichter entfernen zu können. Vor dem Auftragen von Kleber oder Mastix mindestens 10 Minuten warten, damit das Lösemittel verdunsten kann.

Wenn Staub auf ArmaFlex, ArmaSound oder Arma-Chek R Komponenten haftet, muss er vor der Verarbeitung mit einem trockenen Tuch oder einer weichen Bürste entfernt werden.

Vor dem Auftragen von Arma-Chek Mastic muss unbedingt ArmaFlex Cleaner verwendet werden, um die Arma-Chek R Trennmittelbeschichtung und alle Klebstoffreste von der Arma-Chek R Oberfläche zu entfernen.
Keine alternativen Reiniger verwenden, da diese eine Verringerung der Mastixverbindung verursachen können.

Warten Sie 12 Stunden bevor Sie ArmaFlex Cleaner in der Nähe von Klebenähten nutzen.

1 Liter ArmaFlex Cleaner reicht aus, um die Nähte von 50 m² montiertem Arma-Chek R zu reinigen.

Vor dem Auftragen von Arma-Chek Mastic die Arma-Chek R Oberfläche reinigen

ArmaFlex Cleaner darf nicht zur Reinigung der Oberfläche von Arma-Chek Mastic vor oder nach dem Aushärten verwendet werden.

Fertige Anwendungen erst reinigen, wenn die Mastix vollständig ausgehärtet ist. Verwenden Sie Wasser und ein gängiges Reinigungsmittel und warten Sie nach dem Auftragen mindestens 72 Stunden bei hohen Temperaturen/hoher Luftfeuchtigkeit oder 7-9 Tage bei niedrigen Temperaturen/niedriger Luftfeuchtigkeit.

Kleberauswahl

Den richtigen Kleber verwenden: ArmaFlex HT625 Kleber kann mit allen Arten von ArmaFlex/Arma-Chek verwendet werden, ArmaFlex 520 Kleber jedoch nur mit LT/ArmaFlex Industrial.

ArmaFlex HT625 Adhesive

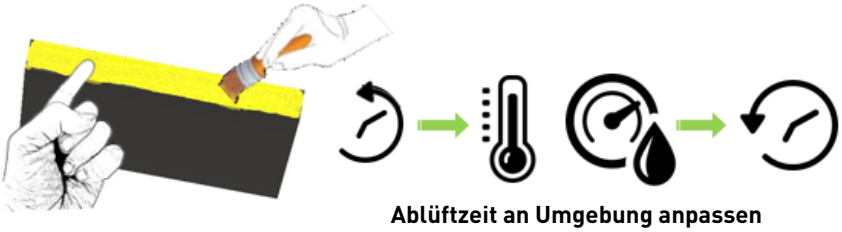
- ✓ Arma-Chek R
- ✓ LT/ArmaFlex Industrial
- ✓ HT/ArmaFlex Industrial
- ✓ HT/ArmaFlex Industrial IMO
- ✓ Arma-Chek RD240
- ✓ Arma-Chek Barrier

ArmaFlex 625 Adhesive

- ✓ Arma-Chek R
- ✓ LT/ArmaFlex Industrial
- ✗ HT/ArmaFlex Industrial
- ✗ HT/ArmaFlex Industrial IMO
- ✓ Arma-Chek RD240
- ✓ Arma-Chek Barrier

Kleberauftrag

Um Arma-Chek R auf Arma-Chek R oder eine andere Oberfläche zu kleben, streichen oder rollen Sie einen dünnen, gleichmäßigen Klebefilm auf beide Kontaktflächen. Lassen Sie den Klebstoff ablüften und üben Sie dann einen festen und gleichmäßigen Druck auf die Oberfläche(n) der Arma-Chek R Komponenten aus. Der Begriff „ablüften lassen" bedeutet, der Klebstoff ist soweit getrocknet, dass er bei Berührung nicht an Fingernagel oder Handschuh haften bleibt.



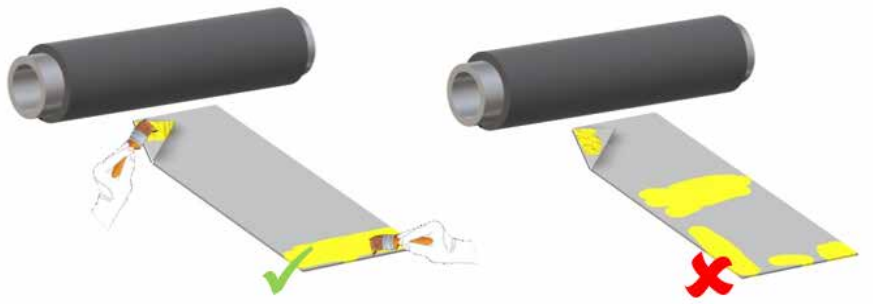
Ablüftzeit an Umgebung anpassen

Die Ablüftzeit des Klebstoffs hängt von der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ab.

Die Zeit, in der eine Klebeverbindung hergestellt werden kann, wird ebenfalls durch Temperatur und Feuchtigkeit begrenzt. Diese Zeiträume müssen angepasst werden, wenn sich die Wetterbedingungen ändern.

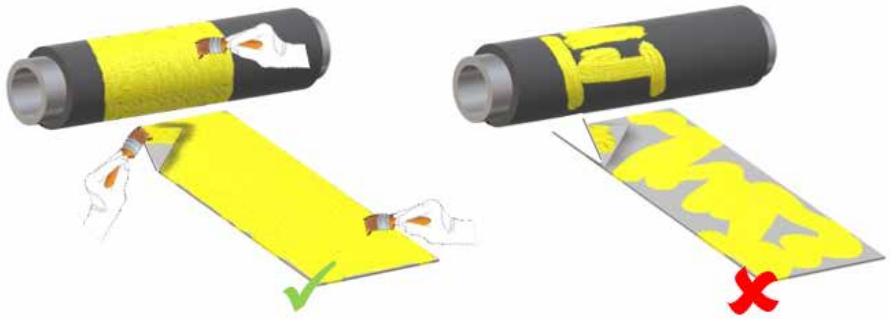
TEILFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Der Begriff „Teilflächige Verklebung“ ist definiert als vollständiger Klebstoffauftrag auf einen definierten, begrenzten Teil der verfügbaren Kontaktfläche. Ein punktueller Klebstoffauftrag ist nicht zulässig.



VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Der Begriff „Vollflächige Verklebung“ ist definiert als vollständiger Klebstoffauftrag auf den gesamten Kontaktflächen. Hierbei wird die Ummantelung mit seiner gesamten Oberfläche auf das Objekt bzw. die darunter liegende Dämmstofflage geklebt. Ein punktueller Klebstoffauftrag ist nicht zulässig.

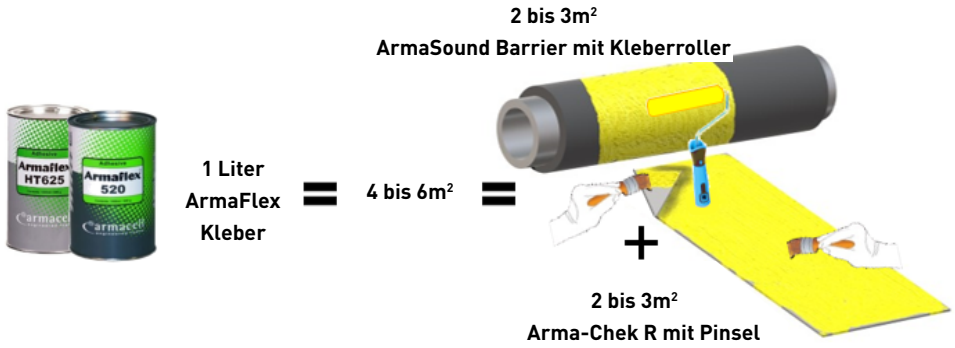


Klebstoffreichweite

1 Liter ArmaFlex Adhesive 520 oder HT625 genügt je nach Oberfläche für 3 bis 8m² Fläche.

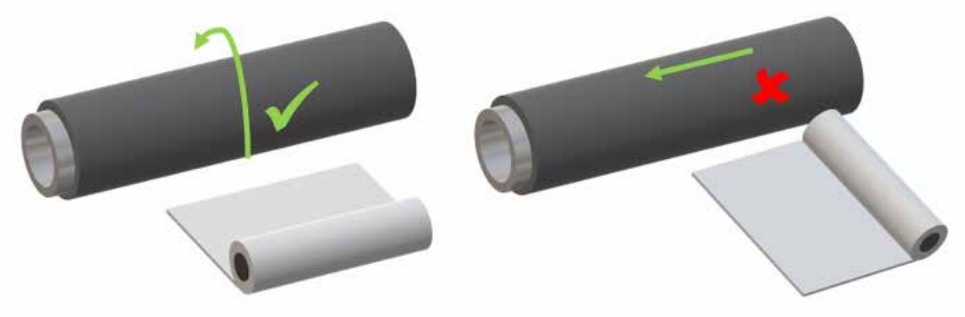
	Klebstoffreichweite (m²/Liter)	
	Pinsel/Gluemaster	Kleberrolle/Spachtel
ArmaFlex / Substrat	6-8	4-6
ArmaSound RD240	4-6	3-4
ArmaSound Barrier	5-7	4-6
Arma-Chek R	4-6	3-5

Beachten Sie, dass diese Reichweiten für jede mit Klebstoff bedeckte Oberfläche gilt, zum Beispiel:



Verarbeitungsrichtung

Beim Anbringen der Arma-Chek R Platte sicherstellen, dass die natürliche Krümmung der Platte der Krümmung des Rohrs folgt.



Arma-Chek R Platte muss der natürlichen Rohrkrümmung folgen

Darauf achten, dass keine Lösungsmitteldämpfe oder Luftblasen zwischen Arma-Chek R und der darunter liegenden Oberfläche eingeschlossen werden.

Versetzte und überlappende Nähte

Alle Arma-Chek R Nähe müssen sich um mindestens 50 mm überlappen, versetzt zueinander liegen und sicher mit ArmaFlex Kleber fixiert sein. Die Anzahl der Nähte sollte aufs Minimum begrenzt sein.

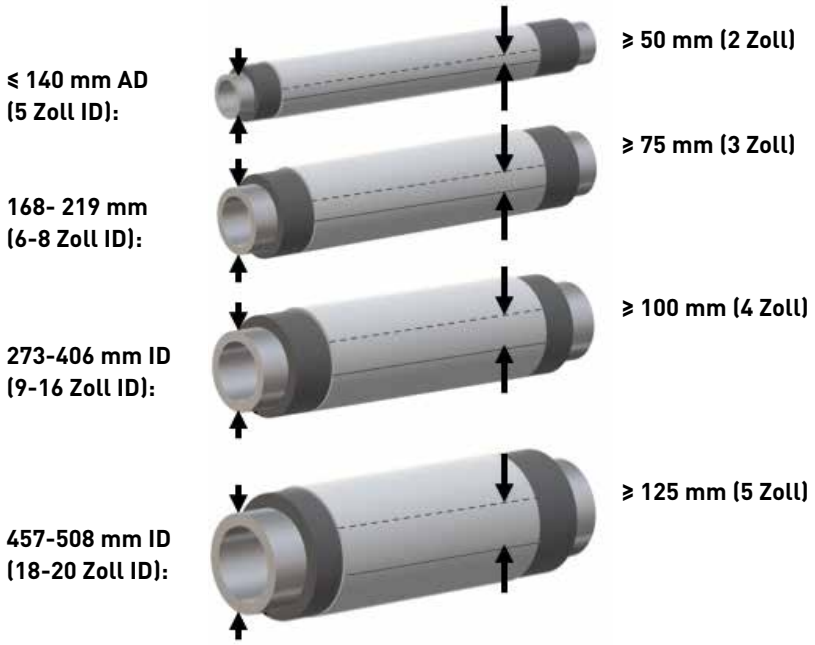
Längsnähte müssen an der Seite platziert werden, damit Wasser abgehalten wird. Alle überlappenden Nähte müssen so platziert werden, dass Wasser abgehalten wird. Alle Arma-Chek R Nähte müssen zusätzlich mit Arma-Chek Mastic abgedichtet werden.

Längsüberlappung (siehe Tabelle)

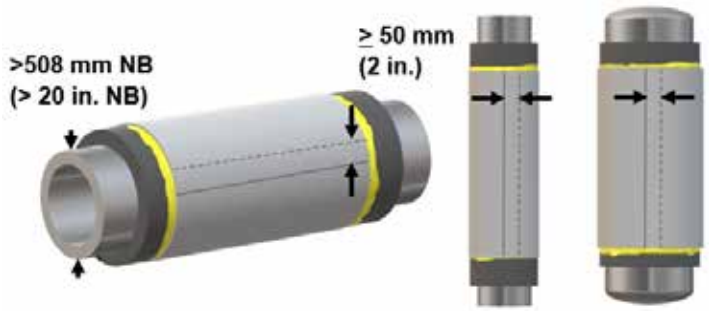
Bei Anwendungen an horizontalen Rohren mit bis zu 20 Zoll nominalem Innendurchmesser (im weiteren Verlauf mit ID abgekürzt) muss das Maß der Überlappung von Längsnähten mit zunehmendem Rohrdurchmesser gemäß der nachstehenden Tabelle vergrößert werden.

Erforderliche Mindestüberlappung von Arma-Chek R Längsnähten	
Rohrdurchmesser	**Mindestüberlappung [mm]**
Horizontale Rohrleitungen < 5” ID	50
Horizontale Rohrleitungen 6” - 8” ID	75
Horizontale Rohrleitungen 9” - 16” ID	100
Horizontale Rohrleitungen 18” - 20” ID	125
Horizontale oder vertikale Rohrleitungen mit vollflächiger Verklebung	50

Behälter, größere horizontale Rohrleitungen und vertikale Rohrleitungen aller Durchmesser müssen vollflächig mit der darunter liegenden Oberfläche verklebt werden, sodass nur 50mm Nahtüberlappung notwendig sind.



Arma-Chek R Nahtüberlappungen für horizontale Rohrleitungen



Arma-Chek R 50 mm Nahtüberlappungen für vollflächigen Kleberauftrag

Arma-Chek Mastic

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Arma-Chek R Mastic ist ein wichtiger Bestandteil des Arma-Chek R Ummantelungssystems. Alle Nähte müssen immer mit ArmaFlex Kleber verklebt und mit Arma-Chek R Mastic gesichert werden, um eine vollständig wirksame Befestigung und eine abschließende Abdichtung gegen das Eindringen von Wasser und Wasserdampf zu gewährleisten.

Arma-Chek R Mastic darf nur auf Oberflächen mit einer Kontakttemperatur zwischen -50 °C und +120 °C verwendet werden.

Vor dem Auftragen von Arma-Chek Mastic muss unbedingt ArmaFlex Cleaner verwendet werden, um die Arma-Chek R Trennmittelbeschichtung und alle Klebstoffreste von der Arma-Chek R Oberfläche zu entfernen.

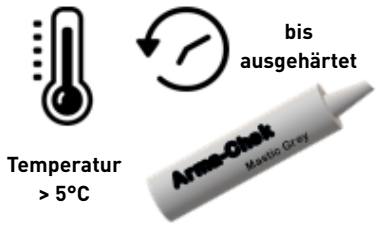
Keine alternativen Reiniger verwenden, da diese eine Schwächung der Mastixverbindung verursachen können.

Vor der Verwendung des ArmaFlex Reinigers in der Nähe von Klebenähten 12 Stunden Aushärtungszeit für den Kleber einplanen.

Nach der Reinigung mit Arma-Chek Cleaner mindestens 10 Minuten bis zum Auftragen von Arma-Chek Mastic warten.

1 Liter ArmaFlex Cleaner reicht aus, um die Nähte von 50 m² Arma-Chek R zu reinigen.

Die Mastix-Temperatur darf bis zur vollständigen Aushärtung nicht unter 5 °C fallen. Wenn Verwendungsbedingungen nicht eingehalten werden können, wenden Sie sich zur Beratung an Armacell Energy.



Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse härtet mit einer Geschwindigkeit von 8 Stunden pro 1 mm Schichtstärke bei 20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit aus. Bei einer 3mm dicken Schicht würde das Aushärten also 24 Stunden dauern.

Hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Aushärtungsprozessgeschwindigkeit von Arma-Chek Mastic (kürzere Aushärtungszeit), niedrige Temperaturen und Umgebungen mit niedriger Luftfeuchtigkeit erhöhen die Aushärtungszeit. Bei einer 3mm dicken Mastixschicht würde sich bei niedriger Luftfeuchtigkeit und Temperatur (z. B. 50% relative Luftfeuchtigkeit und +5°C) die Aushärtungszeit auf etwa 5 Tage verlängern.

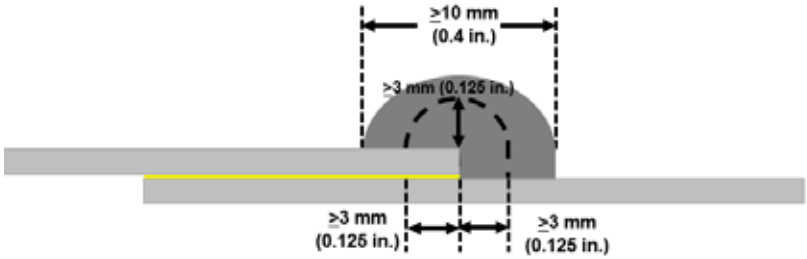
ArmaFlex Cleaner darf nicht zur Reinigung der Oberfläche von Arma-Chek Mastic vor oder nach dem Aushärten verwendet werden.

Fertige Anwendungen erst reinigen, wenn der Mastix vollständig ausgehärtet ist. Verwenden Sie Wasser und ein gängiges Reinigungsmittel und warten Sie nach dem Auftragen mindestens 72 Stunden bei hohen Temperaturen/hoher Luftfeuchtigkeit oder 7-9 Tage bei niedrigen Temperaturen/niedriger Luftfeuchtigkeit.

Arma-Chek Mastic nicht mit Lösungsmittelreiniger reinigen

MASTIXRAUPEN AUFTRAGEN

Arma-Chek R Mastic ist eine wichtige Systemkomponente von Arma-Chek R. Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse muss als Raupe in einer Breite von mindestens 10 mm und 3 mm hoch dick aufgetragen werden. Die Mittellinie der Mastixraupe muss mindestens 3 mm von beiden Seiten der Überlappungskante entfernt sein. Die Oberfläche, auf welche die Raupe aufgetragen wird, muss trocken und sauber sein.



Platzierung der Arma-Chek Mastic Raupe

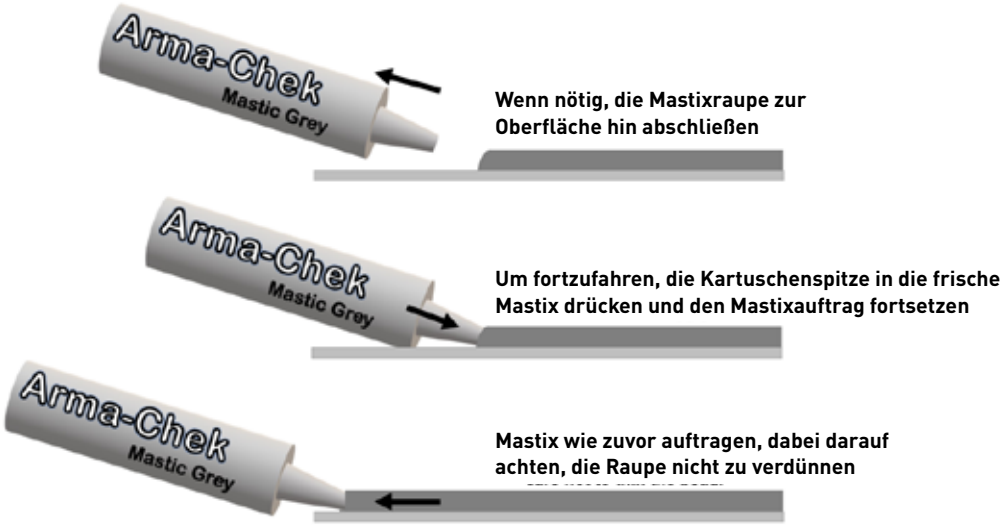
Die Position der Raupe ist wichtig für die Integrität des Systems: Abdeckband oder Markierungslinien können dabei helfen, die Raupe mittig auf der Fuge zu platzieren.

Eine Kartusche (290 ml) Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse genügt zum Abdichten von mehr als 10 bis 15 laufenden Metern Arma-Chek R Fugen.

1 Kartusche (290 ml)
Arma-Chek M Dichtungsmasse = 10 bis 15 laufende Meter

WEITERFÜHRUNG /ABSCHLUSS VON MASTIXRAUPEN

Arma-Chek Mastic Raupen sollten in einer einzigen durchgehenden Länge aufgetragen werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Anwender die Raupe bis zur Oberfläche des Arma-Chek R hin abschließen und darauf achten, die Raupe dabei nicht zu verdünnen. Bevor der Auftrag fortgesetzt wird, muss der Anwender die Kartuschenspitze in das Ende der zuvor aufgetragenen Raupe drücken und die Raupe wie zuvor weiter auftragen.

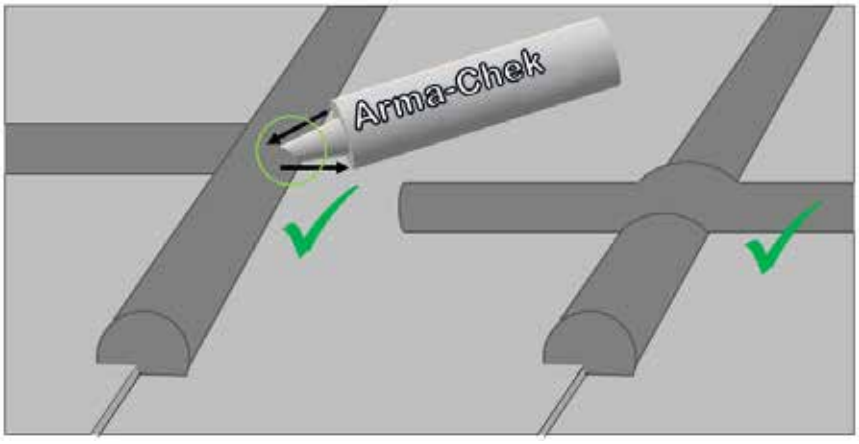


Für den Abschluss einer umlaufenden Raupe ist die selbe Technik mit Hineindrücken der Spitze in die zuvor aufgetragene Raupe anzuwenden.

Überschneidungen noch nicht ausgehärteter Mastixraupen werden auf ähnliche Weise gehandhabt. Auch hier die Spitze in die zuvor aufgetragene Raupe drücken, um die überschneidende Raupe anzusetzen und zu beenden.

Bei Überschneidung mit einer ausgehärteten Mastixraupe kann die kreuzende Raupe auf die vorhandene Raupe aufgetragen werden.

Es darf keine Lücken oder Unterbrechungen zwischen sich überschneidenden Mastixraupen oder zwischen Mastix und Arma-Chek R geben.



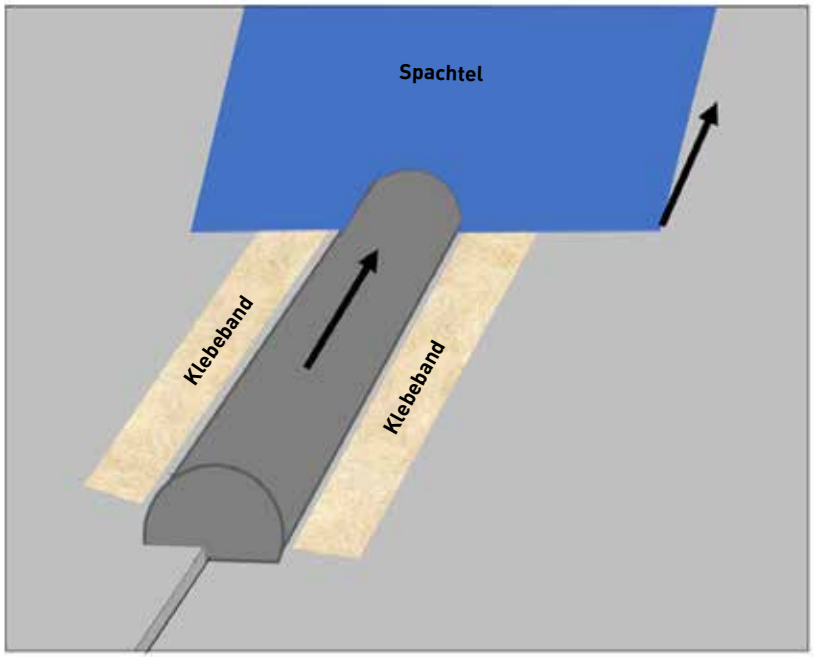
ENDBEHANDLUNG VON MASTIXRAUPEN

Arma-Chek Mastic Raupen müssen mit einem Mastixwerkzeug oder dem Finger glattgestrichen werden.

Das spätere Erscheinungsbild der Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse lässt sich verbessern, indem man vor dem Auftragen auf beiden Seiten entlang der Nähte und Stöße im Abstand von 5mm Klebeband aufklebt. Das Klebeband wieder entfernen, solange die Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse noch feucht ist.

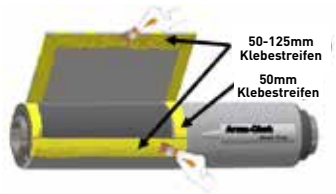
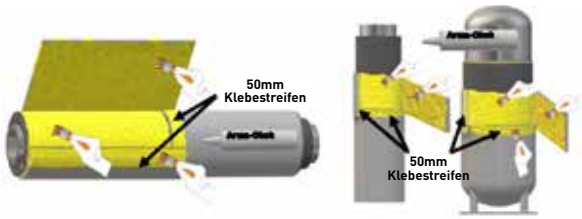
Beim Glätten der Mastix die Raupengröße nicht auf weniger als 10mm Breite und 3 mm Dicke verringern und den Rand der Mastixraupe nicht zu stark abflachen.

Wasser (bei Bedarf mit einigen Tropfen Reinigungsmittel pro 100 ml Wasser) ist beim Auftragen und Glätten der Mastixraupe hilfreich. Verwenden Sie keine übermäßigen Reinigungsmittelmengen, da dies die Integrität der Mastix gefährden kann.



Standardverarbeitungsmethode, Arma-Chek R

Nach dem Anbringen der vorherigen ArmaFlex oder ArmaSound Lagen 36 Stunden warten, bevor Arma-Chek R angebracht wird.

Horizontale Rohrleitungen, Ø < 20 Zoll ID - Stoß- und Längsnähte, geklebt & überlappt um: - 50 mm für Rohrleitungen Ø < 5 Zoll ID - 75 mm für Rohrleitungen 6 < Ø < 8 Zoll ID - 100 mm für Rohrleitungen 9 < Ø < 16 Zoll ID - 125 mm für Rohrleitungen 18 < Ø < 20 Zoll ID - Alle Nähte/Fugen müssen mit ArmaFlex Mastic abgedichtet werden	
Horizontale Rohrleitungen Ø > 22 Zoll ID **Senkrechte Rohrleitungen, alle Ø,** **Horizontale/Vertikale Behälter/Ausstattung** - Vollflächige Verklebung - Stoß- und Längsnähte, geklebt & überlappt um mindestens 50mm - Alle Stoß- und Längsnähte müssen mit ArmaFlex Mastic abgedichtet werden	

Ø steht für den Nenndurchmesser ungedämmter Rohrleitungen

Premiumverarbeitungsmethode, Arma-Chek R

Nach dem Auftragen der vorherigen Lage ArmaFlex oder ArmaSound 36 Stunden warten, bevor Arma-Chek R installiert wird.

Eine größere mechanische Schutzwirkung kann durch die Verwendung von 2mm anstatt 1mm dicken Arma-Chek R erreicht werden.

Horizontale/Vertikale Rohrleitungen, alle Ø, **Horizontale/Vertikale Behälter/Ausstattung** - Vollflächige Verklebung - Stoß- und Längsnähte, geklebt & überlappt um mindestens 50 mm - Alle Stoß- und Längsnähte müssen mit ArmaFlex Mastic überdichtet werden	

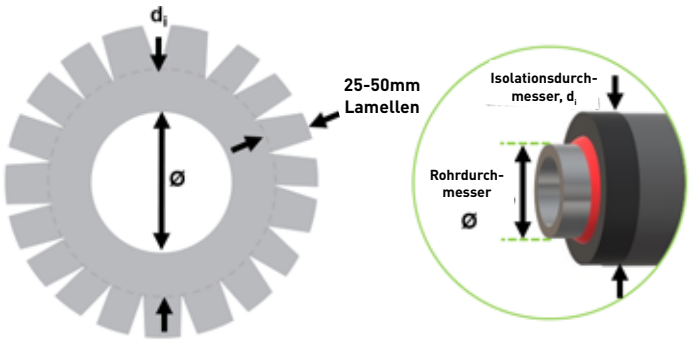
Ø steht für den Nenndurchmesser ungedämmter Rohrleitungen

Abschlüsse

OBERFLÄCHENTEMPERATUREN VON ROHREN/BEHÄLTERN ZWISCHEN -50° C UND 100 °C

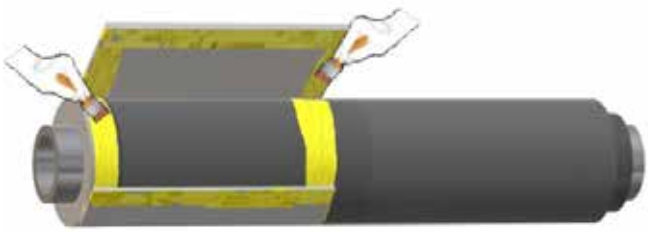
Wenn Arma-Chek R an Ventilen, Flanschen usw. endet, muss es mit einer Endkappe abgedichtet werden. Für Rohr-/Behältertemperaturen zwischen -50 °C und 100 °C kann eine Arma-Chek R Endkappe verwendet werden. Bei Rohr-/Behältertemperaturen unter -50 °C oder über 125 °C anstelle von Arma-Chek R starre Materialien wie Metallummantelungen verwenden.

Schneiden Sie eine Endkappenscheibe aus Arma-Chek R zurecht, die eng am Rohr und über der Dämmung sitzt. 25-50 mm große Laschen zuschneiden, um sie über die Dämmung zu falten und eine Überlappung zu schaffen.

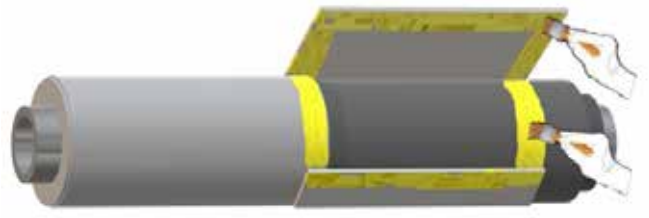


Arma-Chek R Endkappenscheibe zuschneiden.

Die Endkappe mit ArmaFlex Adhesive über den Abschluss der Dämmschicht kleben.



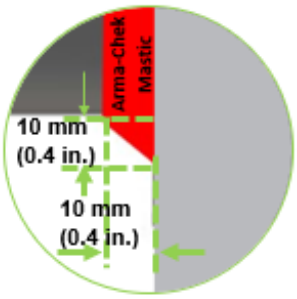
Den nächsten Abschnitt von Arma-Chek R mit ArmaFlex Kleber anbringen und dabei die Endkappe überlappen.



Den nächsten Abschnitt von Arma-Chek R mit ArmaFlex Kleber anbringen und dabei die vorherige Schicht überlappen.

Nach 12 Stunden Arma-Chek Mastic auf alle Fugen/Nähte auftragen.

Die ArmaFlex Mastic Raupe zwischen dem Rohr und Arma-Chek R muss mindestens 10 mm x 10 mm groß sein. Die Temperaturgrenzen für Arma-Chek Mastic müssen eingehalten werden.



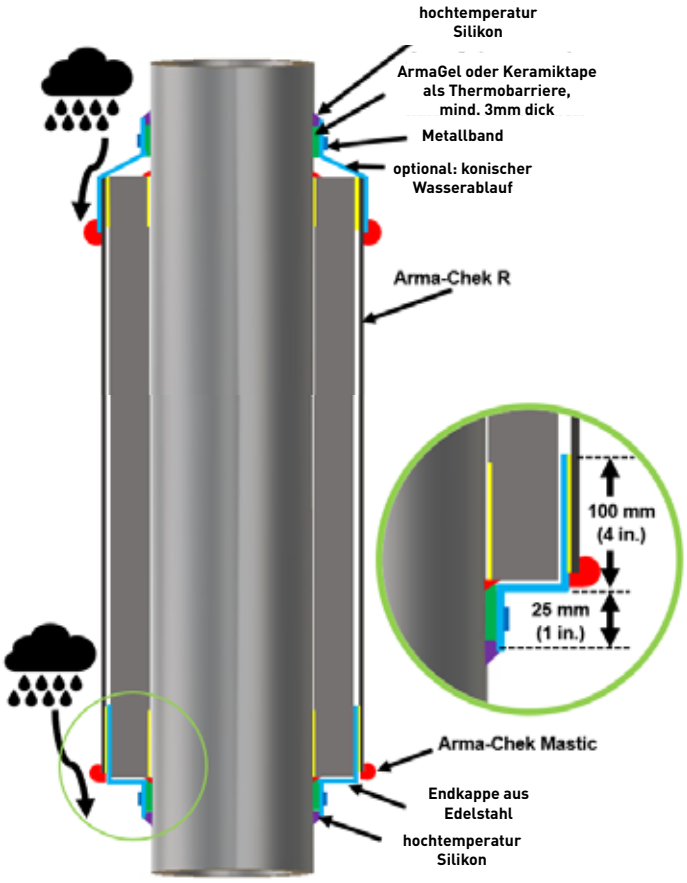
OBERFLÄCHENTEMPERATUREN VON ROHREN/BEHÄLTERN ÜBER 100 °C
Wenn die Oberflächentemperaturen der Rohre 100 °C überschreiten, verwenden Sie eine starre, temperaturbeständige Endkappe, z. B. aus Edelstahl. Eine Endkappe aus Metall darf keinen direkten Kontakt mit der Rohroberfläche haben.

Die Endkappe ist mit Streifen aus ArmaGel HT Dämmstoff oder einer Keramikfaserbandage (oder einer anderen geeigneten hitzebeständigen Dämmschicht) vom Rohr zu isolieren, die zuerst auf die Rohroberfläche aufgebracht wird.

Bei Betriebstemperaturen bis zu +125 °C muss ein Keramikfaserverband mindestens 3 mm dick sein (alternativ einen standardmäßigen 5 mm dicken Streifen ArmaGel HT verwenden). Bei höheren Temperaturen muss die Dicke des ArmaGel HT-Streifens oder Keramikfaserverbands erhöht werden, um sicherzustellen, dass die Kontakttemperatur zwischen der Arma-Chek R Ummantelung und der Stahlendkappe weniger als +100 °C beträgt.

Die Schnittstelle zwischen der Endkappe und Arma-Chek R muss, wie in den Abbildungen dargestellt, so platziert werden, dass Wasser abgehalten wird. Die Endkappe kann zum Schutz gegen Wasser auch als Konus geformt werden.

Arma-Chek Mastic oder Hochtemperatursilikon verwenden, um eine Wasserabdichtung zwischen der Endkappe und dem Rohr herzustellen.



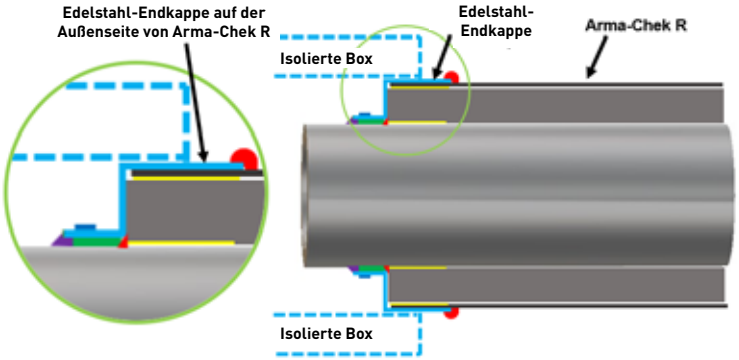
Hochtemperatur-Endkappen

Ventil-/Flanschkappen & Abschlüsse

Ventil-/Flanschkappen können aus ArmaFlex gefertigt und mit Arma-Chek R ummantelt werden. Alternativ können je nach Rohrtemperatur auch Metallkappen verwendet und mit ArmaFlex oder anderem Dämmstoff ausgekleidet werden.

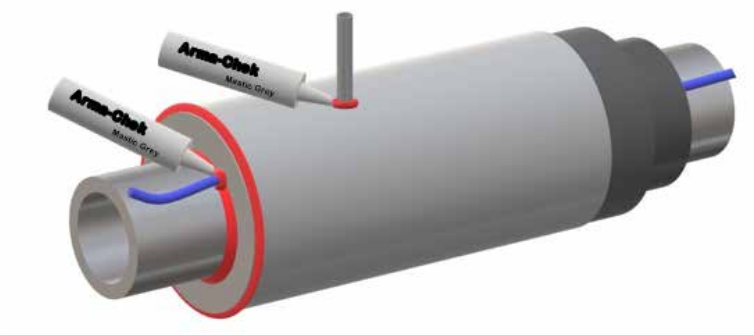
In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Temperatur im Inneren der Kappe nicht dazu führt, dass die Temperaturgrenzwerte von Arma-Chek R und der Mastix überschritten werden.

Werden Endkappen aus Metall in Ventil-/Flanschkappen verwendet, müssen sie an der Außenseite von Arma-Chek R abschließen.



Durchführungen

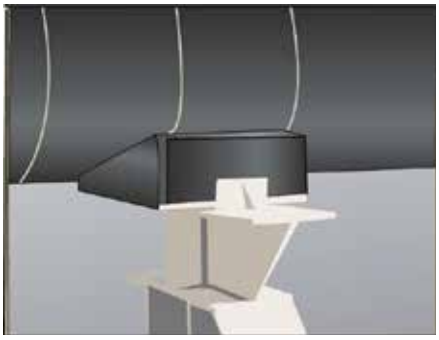
Verwenden Sie Arma-Chek Mastic Dichtungsmasse, um Arma-Chek R rund um Rohrdurchführungen, Stahlkonstruktionen, Aufhängungen, Begleitheizkabel und alle anderen Bereiche abzudichten, die gegen das Eindringen von Wasser oder Wasserdampf geschützt werden müssen. Es kann eine Verlängerung der Durchführungsdämmung erforderlich sein, um die Wärmeübertragung zu verringern.



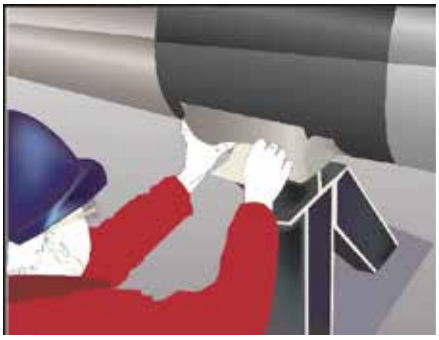
Durchführungen mit Arma-Chek Mastic abdichten (zur Veranschaulichung rot dargestellt)

Rohrträger/Gestelle

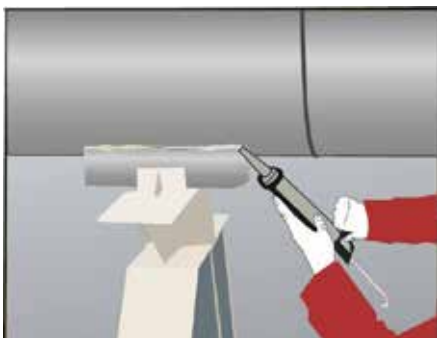
Arma-Chek R passend zum Gestellsockel zuschneiden. Die Kanten mit mind. 10mm Abstand fächerförmig einschneiden, um eine Überlappung zu erzeugen.



Rund um den Gestellaufstandsockel kleben.



Sicherstellen, dass das Arma Chek R richtig sitzt.



Arma-Chek R um Rohr/Gestell herum anbringen und mit Arma-Chek R abdichten.

Anfertigung von Formteilen

Die Montage der Arma-Chek R Teile muss so abfolgen, dass das neueste Teil überlappend und höher installiert wird als das vorherige Teil.

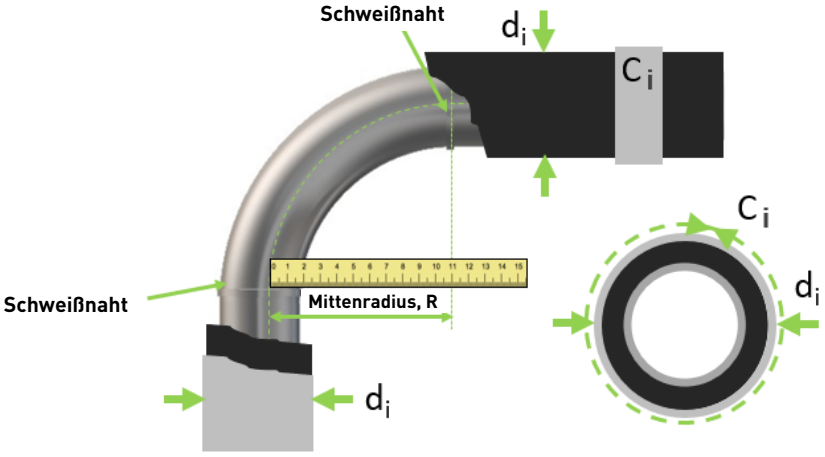
Die Anfertigung der gebräuchlichen Formteile aus Arma-Chek R ist im Folgenden beschrieben.

Anfertigungsbeispiel: Rohrbogen

SEGMENTBOGEN

Ein segmentierter Krümmer/Bogen mit langem Radius kann mit 3 Messungen angefertigt werden:

1) Innenradius des Bogens, R, der Abstand von der Rohrmitte zur Schweißnaht
2) Außenumfang der Dämmung, Ci, gemessen durch Umwickeln der Dämmungsaußenseite mit einem Streifen aus Arma-Chek R
3) Außendurchmesser der Dämmung, di, gemessen an der Dämmungsaußenseite, einschließlich 2 x Arma-Chek R Dicke.



Die Anzahl der Segmente können Sie der Tabelle unten entnehmen. Zusätzlich zu den Segmenten wird ein Anfangs- und ein Endstück benötigt.

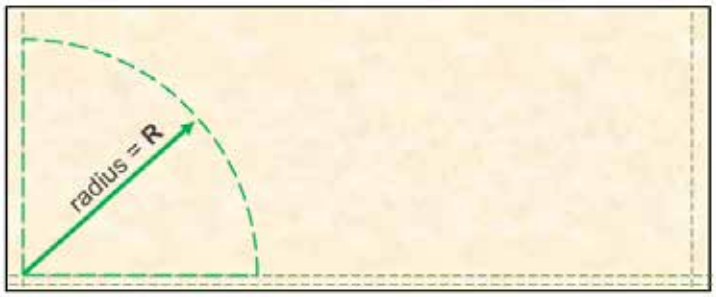
Rohrgröße ID (Zoll)	Rohr AD (mm)	Mittelradius (mm)	Anzahl (#) von Segmente	L1 (mm) = 100(#+1)
0,5	21,3	38	Gehrung	
0,75	26,7	28,5	Gehrung	
1	33,4	38	Gehrung	
1,25	42,2	47,5	Gehrung	
1,5	48,3	57	Gehrung	
2	60,3	76	3	400
2,5	73	95	3	400
3	88,9	114	3	400
3,5	101,6	133	3	400
4	114,3	152	4	500
5	141,3	190	4	500
6	168,3	229	4	500
8	219,1	305	5	600
10	273,1	381	7	800
12	323,9	457	7	800
14	355,6	533	9	1000
16	406,4	610	9	1000
18	457	686	11	1200
20	508	762	11	1200
22	558,8	838,2	11	1200
24	610	914	13	1400
26	660,4	990,6	13	1400
28	711,2	1066,8	13	1400
30	762	1143	13	1400
32	812,8	1219,2	13	1400
34	863,6	1295,4	15	1600
36	914	1372	15	1600
38	965,2	1447,8	15	1600
40	1016	1524	15	1600
42	1066,8	1600,2	15	1600
44	1117,6	1676,4	17	1800
46	1168,4	1752,6	17	1800
48	1219,2	1828,8	17	1800
50	1270	1905	19	2000
52	1320,8	1981,2	19	2000
54	1371,6	2057,4	19	2000
56	1422,4	2133,6	21	2200
58	1473,2	2209,8	21	2200
60	1524	2286	21	2200
62	1574,8	2362,2	21	2200
64	1625,6	2438,4	23	2400
66	1676,4	2514,6	23	2400
68	1727,2	2590,8	23	2400
70	1778	2667	23	2400
72	1828,8	2743,2	23	2400

Erhöhen Sie für größere Dämmschichtdicken bei Bedarf die Anzahl der Segmente.

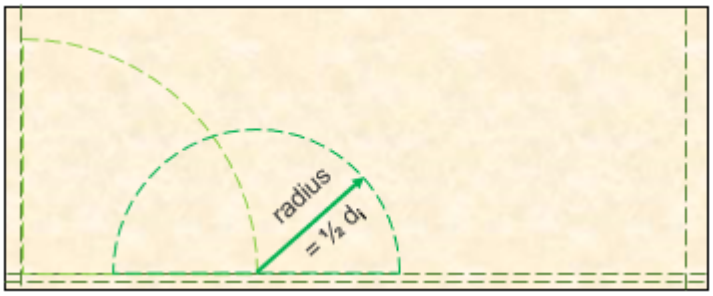
Schablone anfertigen

$\mathbf{L_1}$ = (1 + N Segmente) x 100 mm)

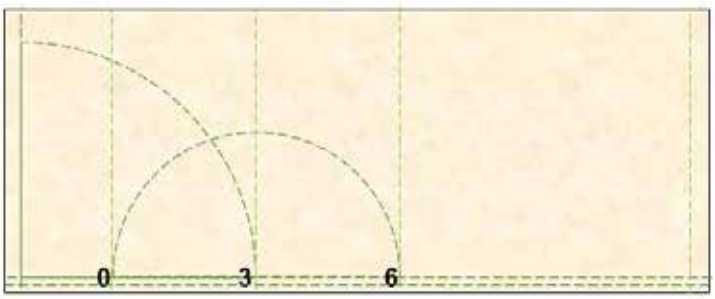
Zeichnen Sie zwei horizontale Linien im Abstand von 10 mm und zwei vertikale Linien im Abstand $\mathbf{L_1}$. Maß $\mathbf{L_1}$ anhand Segmenttabelle ermitteln



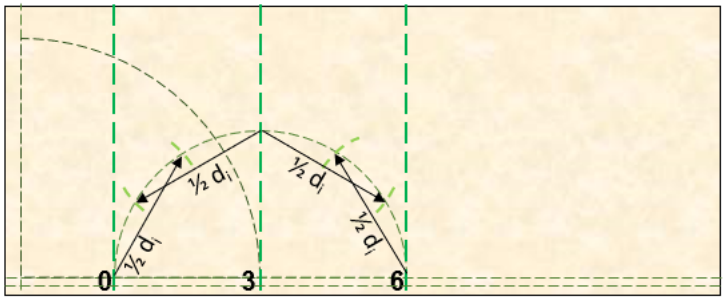
Zeichnen Sie einen Bogen mit Radius = **R** vom Schnittpunkt der linken vertikalen Linie und der oberen horizontalen Linie



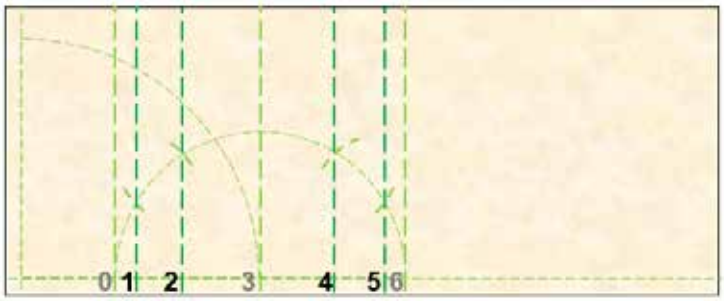
Zeichnen Sie einen Bogen mit Radius = **½ di** vom Schnittpunkt der ersten Kurve und der oberen horizontalen Linie



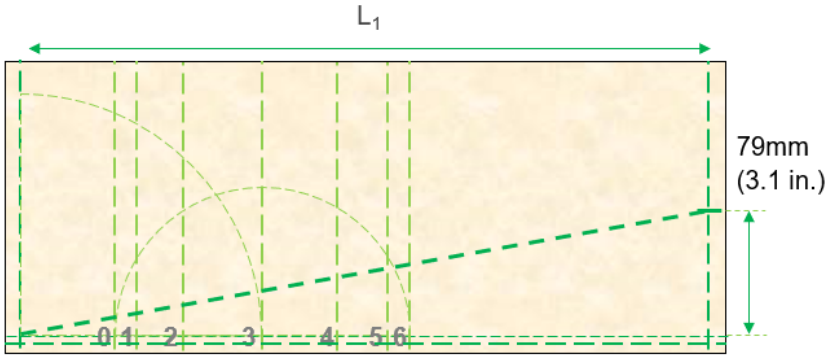
Zeichnen Sie 3 vertikale Linien aus den Schnittpunkten der Kurven mit der Grundlinie. Beschriften Sie die Linien mit 0, 3, 6



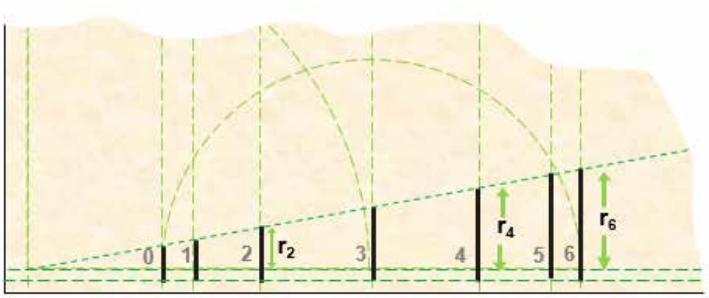
4 Bögen mit Radius = **½ di** von den Schnittpunkten der vertikalen Linien mit der zweiten Kurve zeichnen, um die zweite Kurve zu schneiden.



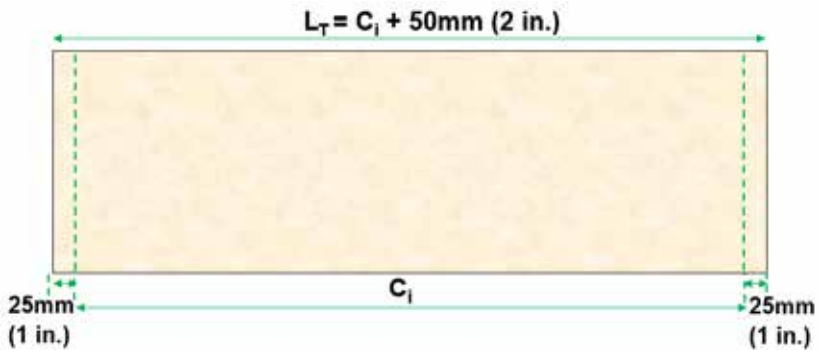
Zeichnen Sie 4 weitere senkrechte Linien durch die Schnittpunkte der Bögen mit der zweiten Kurve. Beschriften Sie diese senkrechten Linien mit 1, 2, 4, 5.



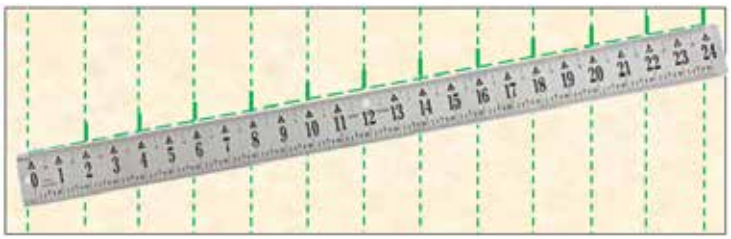
79 mm auf der rechten vertikalen Linie von der oberen horizontalen Linie aus nach oben markieren und dann die Markierung mit dem Schnittpunkt der oberen horizontalen Linie und der linken vertikalen Linie verbinden.



Die Längen $\mathbf{r_1}$ bis $\mathbf{r_6}$ der vertikalen Linien zwischen der diagonalen Linie und der unteren horizontalen Linie markieren. Diese Längen $\mathbf{r_0}$ bis $\mathbf{r_6}$ müssen auf eine neue Schablone übertragen werden.

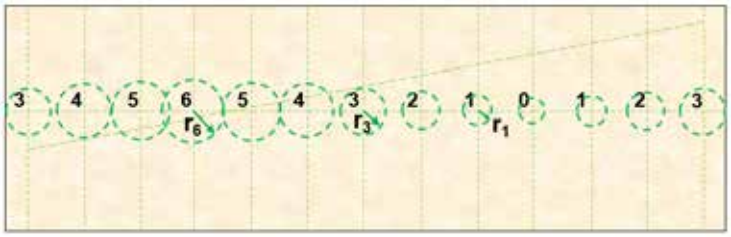


Eine neue Schablone verwenden und die Länge $\mathbf{L_T}$ markieren, um den Umfang $\mathbf{C_i}$ + 50 mm auszugleichen. Auf jeder Seite eine senkrechte Linie in 25 mm Abstand anzeichnen.

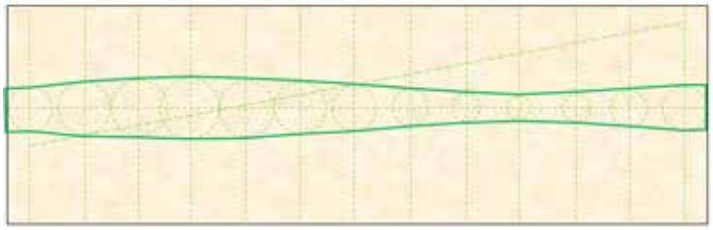


Eine diagonale Linie mit beliebiger, durch 12 teilbarer Länge zeichnen und die Linie mit Markierungen in 12 Teile unterteilen. Größere Bögen (z. B. > 558 mm gedämmter Durchmesser) können eine Aufteilung in 24 Teile erfordern. Verwenden Sie diese Markierungen, um vertikale Linien zu zeichnen. Diese einfache Technik erleichtert wesentlich die Aufteilung der Schablone in gleichgroße Teile.

Eine horizontale Linie in der Mitte zeichnen und die Schnittpunkte wie gezeigt nummerieren



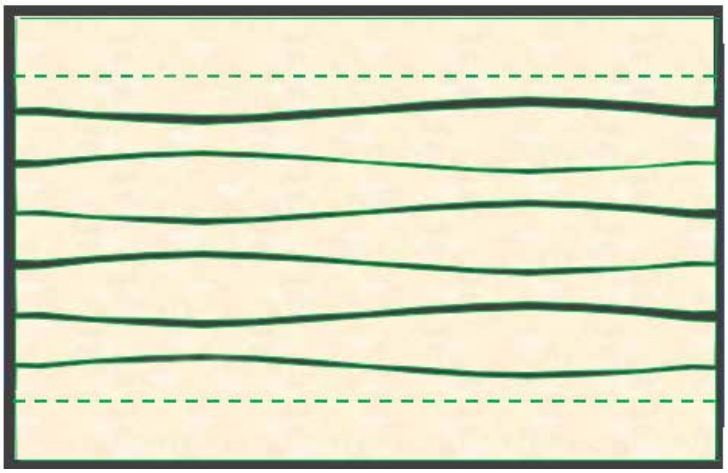
Kreise zeichnen. Dazu die Längen $\mathbf{r_0}$ bis $\mathbf{r_6}$ aus der vorherigen Schablone als Radius nutzen. Zentrieren Sie die Kreise auf den Schnittpunkten der horizontalen Linie mit den nummerierten vertikalen Linien



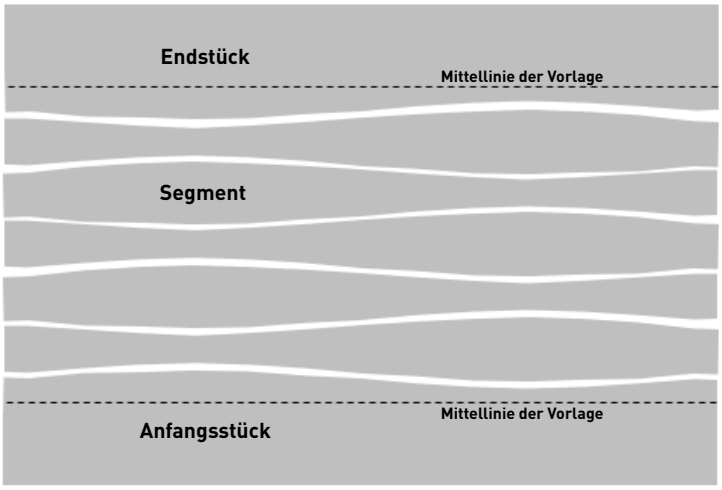
Die Kreise mit gleichmäßigen Linien verbinden.

Die Segmentschablone ausschneiden

Die Schablone für das Anfangs- und Endstück anfertigen, Hierbei 100 mm zur Hälfte eines Segmentstücks zugeben

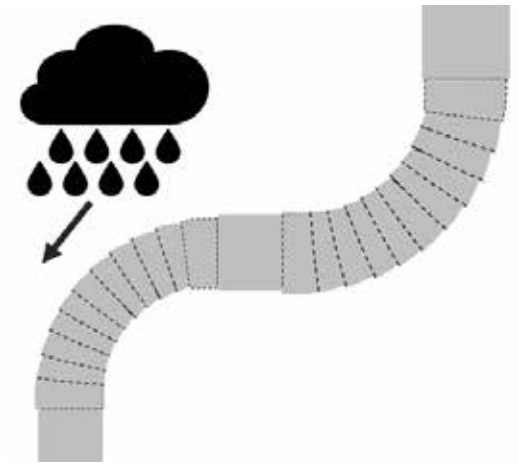


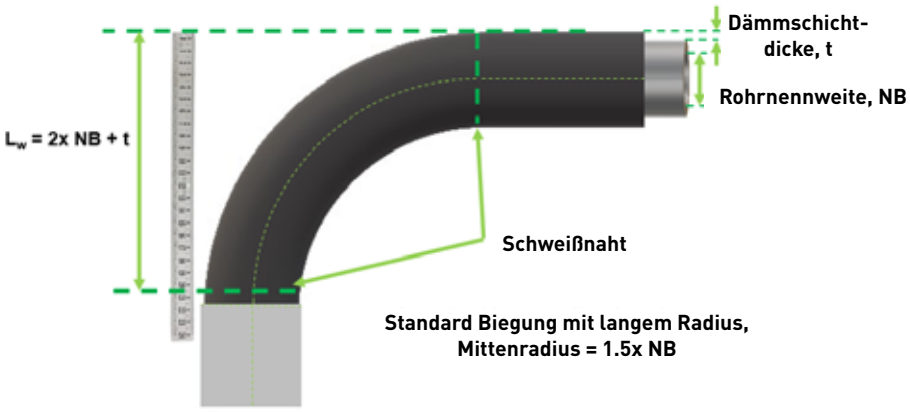
Die Schablone verwenden, um auf dem Arma-Chek R ein Anfangsstück, die passende Anzahl von Segmenten und ein Endstück zu markieren.

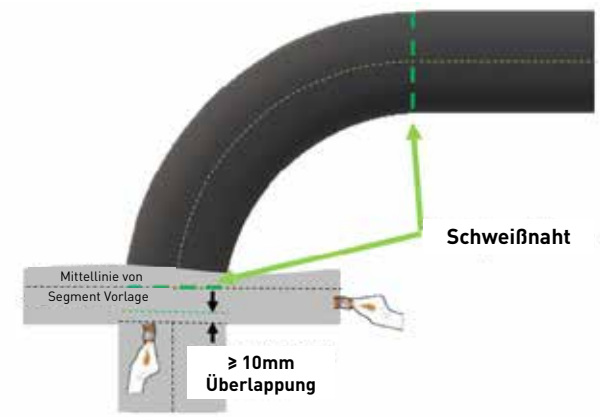


Arma-Chek R Stücke ausschneiden

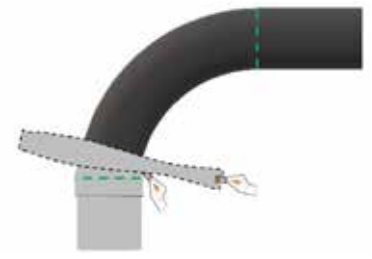
Achten Sie beim Anbringen von Arma-Chek R immer darauf, dass die Überlappungen so ausgerichtet sind, dass Wasser abgehalten wird. Das obere Teil überlappt immer das untere Teil. Jedes Teil muss das vorherige Stück um > 10 mm überlappen.





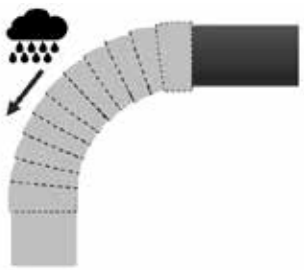


Anfangsstück anfertigen



Nächstes Segment anbringen

Segment verkleben



Nacheinander die übrigen Teile und zum Schluss das Endstück anbringen/ ankleben

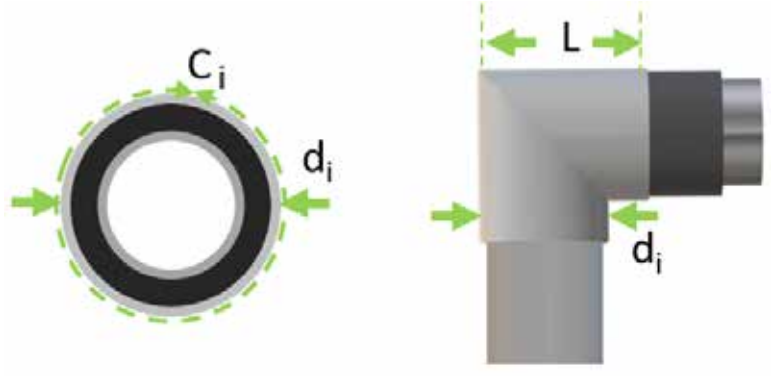
Anfertigungsbeispiel: Rohrbogen

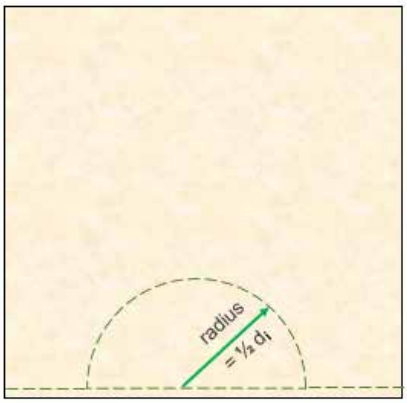
GEHRUNGSBOGEN

Ein Gehrungsbogen kann mit 3 Messungen hergestellt werden:

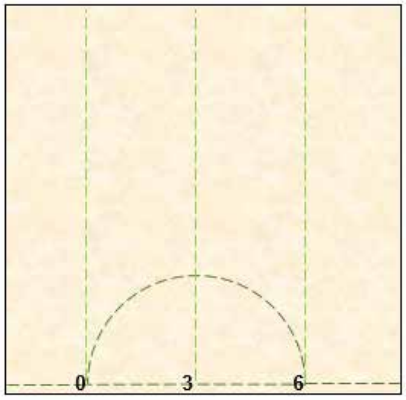
1) Außenumfang der Dämmung, **Ci**, gemessen durch Umwickeln der Dämmungsaußenseite mit einem Streifen aus Arma-Chek R
2) Außendurchmesser der Dämmung, **di** , gemessen an der Außenseite der fertigen Dämmung, die Arma-Chek R Dicke mit einberechnet
3) Schenkellänge, **L**

Schablone anfertigen:

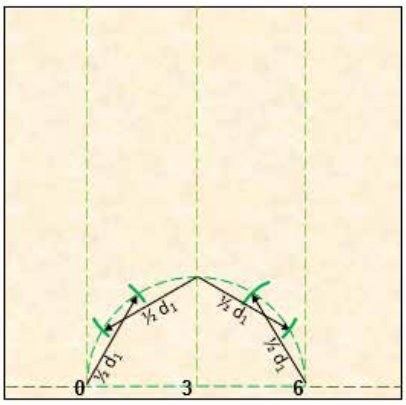




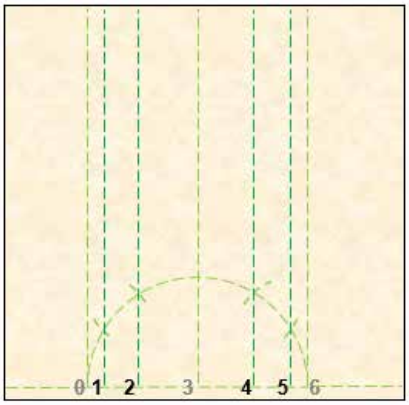
Eine horizontale Linie und einen halbrunden Bogen mit Radius = ½ zeichnen



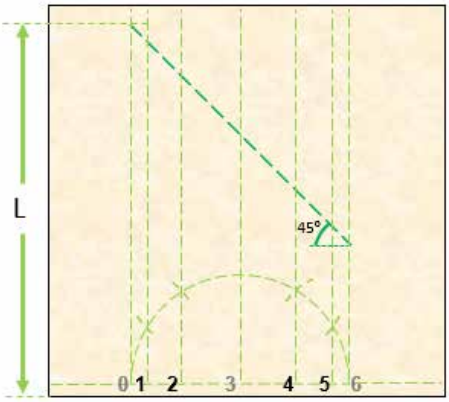
Zeichnen Sie 3 vertikale Linien aus den Schnittpunkten der Kurven mit der Grundlinie. Beschriften Sie die Linien mit 0, 3, 6



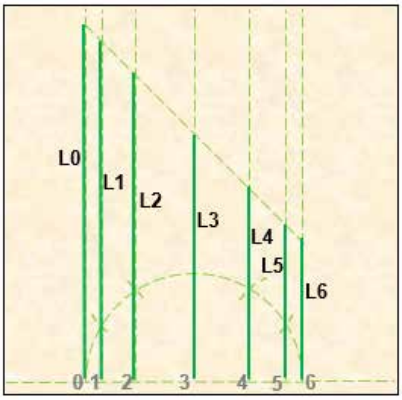
4 Bögen mit dem Radius = ½ di von den Schnittpunkten der vertikalen Linien mit der zweiten Kurve zeichnen, um die zweite Kurve zu schneiden.



Zeichnen Sie 4 weitere senkrechte Linien durch die Schnittpunkte der Bögen mit der zweiten Kurve.
Beschriften Sie diese senkrechten Linien mit 1, 2, 4, 5

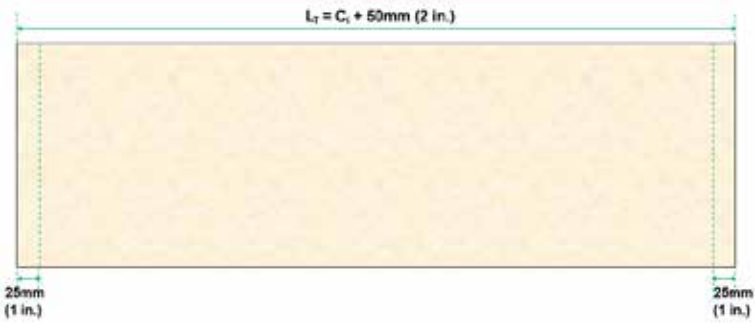


Eine Linie 45° von der Horizontalen für einen 90°-Bogen (oder 22,5° von der Horizontalen für einen 45°-Bogen) ziehen.
Die Höhe der Diagonalen über der Basis bestimmt die Bogenlänge L

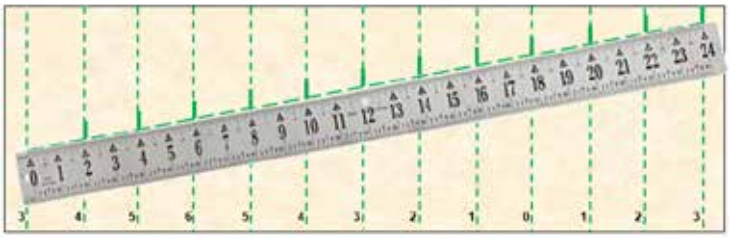


Die Länge der vertikalen Linien zwischen der diagonalen Linie und der horizontalen Grundlinie markieren und messen.
Kennzeichnen Sie diese vertikalen Linien mit L0, L1, L2, L3, L4, L5, L6

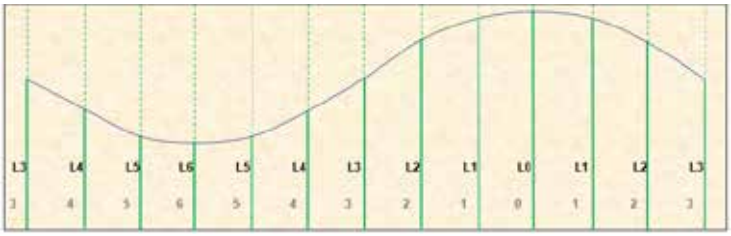
Neue Schablone anfertigen:



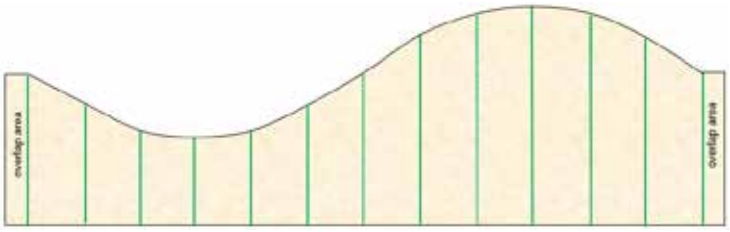
Eine neue Schablone verwenden und die Länge LT markieren, um den Umfang Ci + 50 mm auszugleichen. Auf jeder Seite eine senkrechte Linie in 25 mm Abstand anzeichnen.



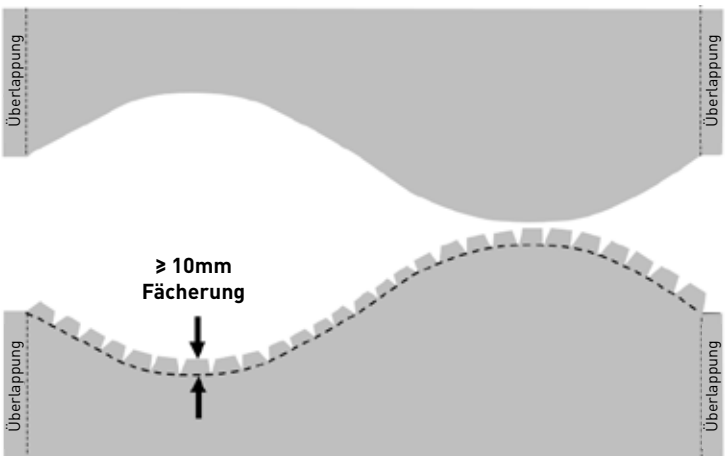
Eine diagonale Linie mit beliebiger, durch 12 teilbarer Länge zeichnen und die Linie mit Markierungen in 12 Teile unterteilen. Größere Platten (z. B. > 558 mm gedämmter Durchmesser) können eine Aufteilung in 24 Teile erfordern. Verwenden Sie diese Markierungen, um vertikale Linien zu zeichnen und wie gezeigt mit Zahlen zu beschriften.



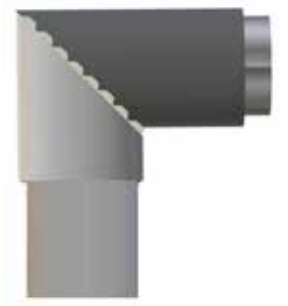
Längen L0 bis L6 wie zuvor gemessen markieren, L0 an Position 0, L1 an Position 1 usw. Verbinden Sie die Spitzen der Linien mit einer gleichmäßigen Kurve.



Schneiden Sie entlang der Kurve und verlängern Sie horizontale Schnitte in die Überlappungsbereiche.



Mit der Schablone zwei Teile ausschneiden. Dabei einem Rand mit mindestens 10 mm Auffächerung zur Überlappung freilassen.



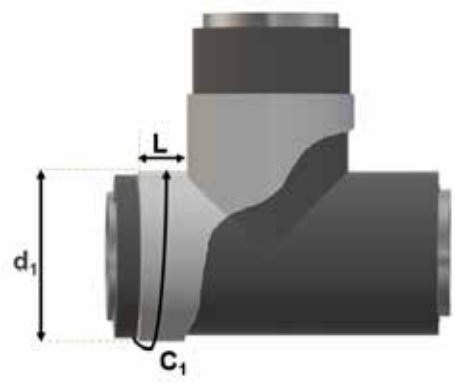
Das erste, untere Teil so anbringen, dass die Auffächerung unter dem zweiten Teil liegt.

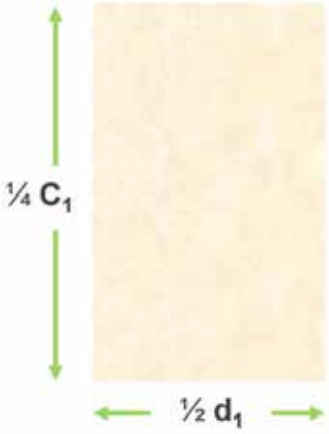
Stellen Sie sicher, dass das zweite Teil die Auffächerung des ersten überlappt, damit Wasser abgehalten wird.

Anfertigungsbeispiel: T-Stück

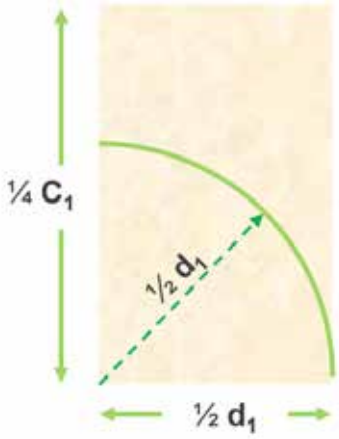
SYMMETRISCHES T-STÜCK

Außenumfang C und Durchmesser d über Arma-Chek R messen.
Anhand dieser Maße eine Schablone zum Ausschneiden des Arma-Chek R Teils anfertigen.

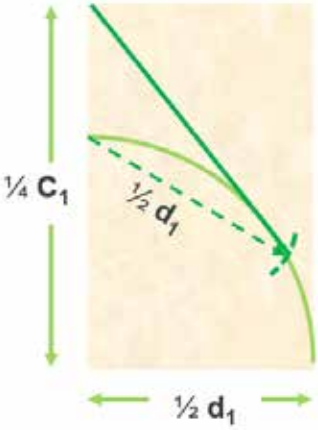


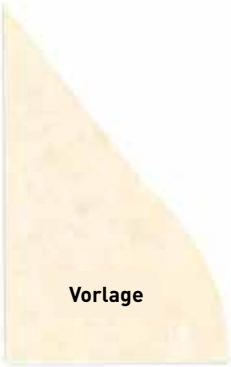


Rechteckige Schablone ausschneiden, Länge = ¼ c, Höhe = ½ d_1

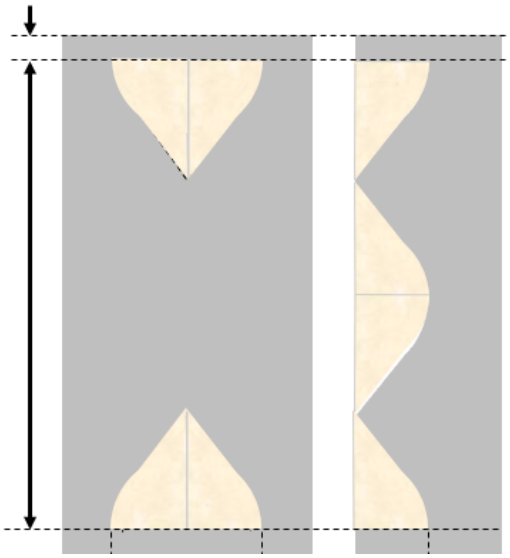


Bogen zeichnen, Radius = ½ d_1



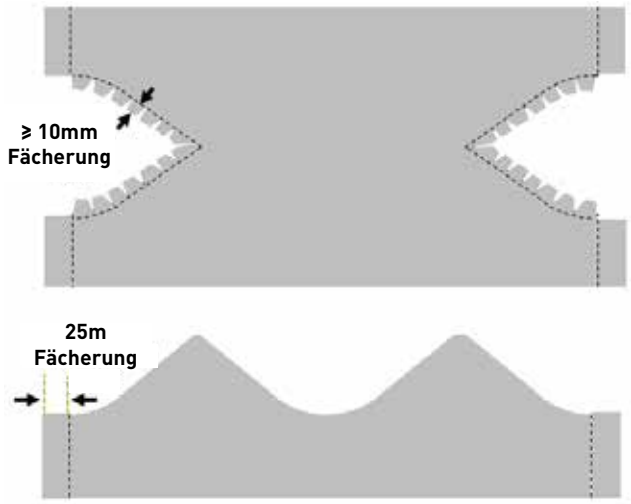


Verwenden Sie die Schablone, um die Markierungen auf zwei Platten Arma-Chek R wie unten gezeigt zu zeichnen. Ziehen Sie zwei Linien im Abstand von 25 mm von jedem Ende.

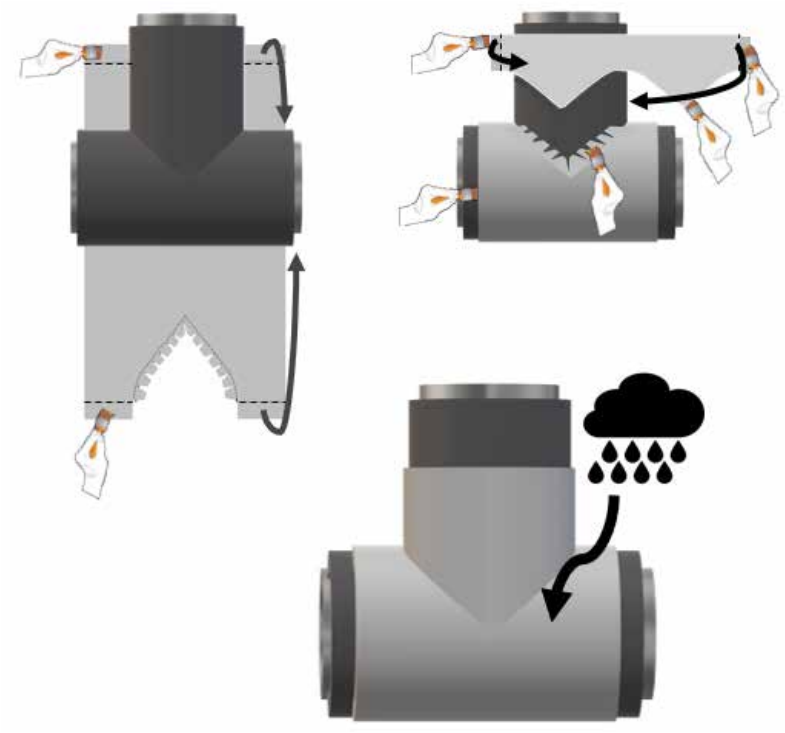


L = gewünschte Schenkellängen des T-Stücks (in der Regel > 50 mm).

Arma-Chek R Überlappungen müssen so positioniert werden, dass Wasser abgehalten wird. In dem gezeigten Beispiel muss der vertikale Schenkel über dem horizontalen Schenkel angebracht werden, damit Wasser abgehalten wird. Darum muss eine Auffächerung von 10 mm der Markierung für das horizontale Teil hinzugefügt werden. Das ausgeschnittene Teil sieht dann so aus:



Arma-Chek R Stücke ausschneiden und um das T-Stück wickeln, Kleber auftragen, um die Nähte zu sichern, und zur Abdichtung 50 mm breite Klebstoffstreifen zwischen der darunter liegenden Isolierung und ArmaSound Barrier anbringen.



Achten Sie darauf, dass die Auffächerung unter einer höheren Überlappung positioniert wird, damit Wasser abgehalten wird.

Anfertigungsbeispiel: T-Stück

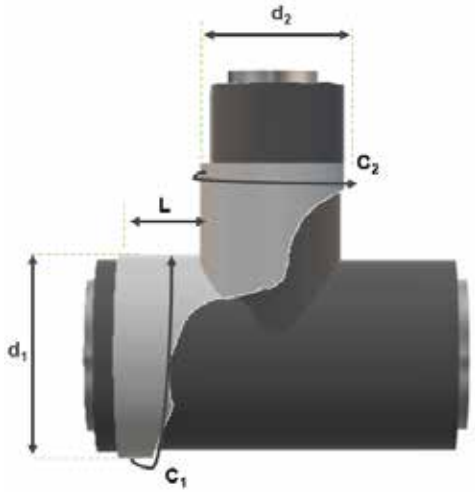
ASYMMETRISCHES T-STÜCK

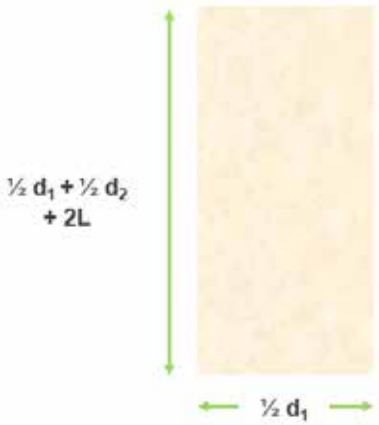
Die Außenumfänge **C1** und **C2** sowie die Durchmesser **d1** und **d2** über der ArmaFlex Dämmung messen.

Anhand dieser Maße eine Schablone zum Ausschneiden des ArmaSound Barrier Stücks anfertigen.

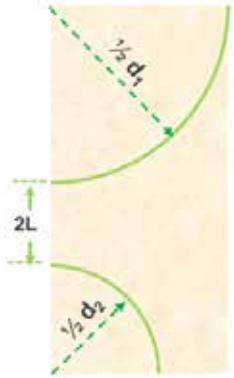
Schenkellänge L = 50 mm oder länger.

Bereiten Sie zunächst ein Stück Arma-Chek R vor, um den kleineren Schenkel zu umhüllen.

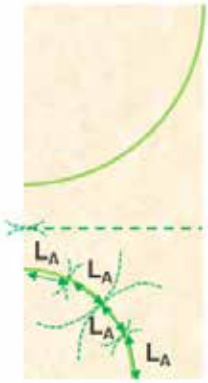




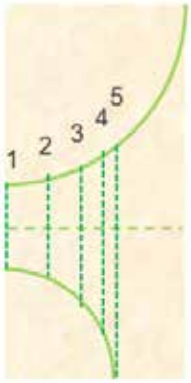
Rechteckige Schablone ausschneiden,
Höhe = (½ d_1 + ½ d_2 + 2L),
Breite = ½ d_1



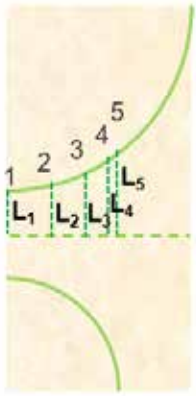
Zwei Bögen in die Ecken zeichnen, Radius = ½ d_1 und ½ d_2



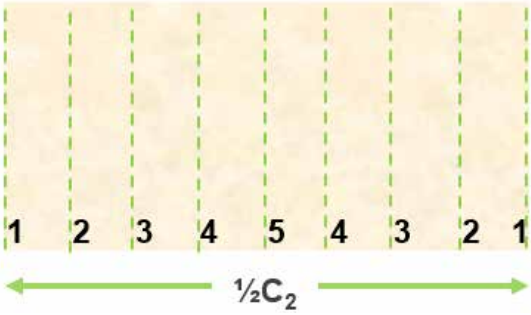
Teilen Sie die Lücke zwischen den Bögen in 2 gleiche Teile, Länge = ½ L und zeichnen Sie eine horizontale Linie. Teilen Sie den kleineren Bogen in 4 Teile mit gleicher Bogenlänge, L_A



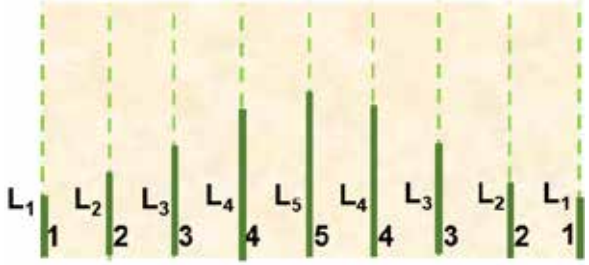
Ziehen Sie, ausgehend von den Teilungen und Enden des kleineren Bogens, horizontale Linien, um den größeren und den kleineren Bogen zu verbinden. Von 1 bis 5 beschriften



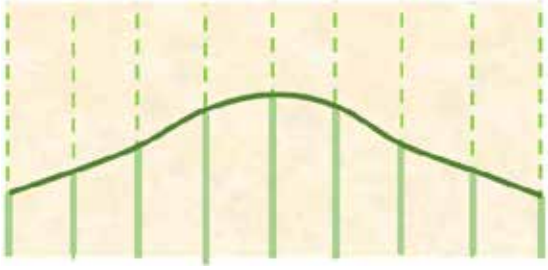
Messen Sie die Abstände zwischen dem größeren Bogen und der horizontalen Teilungslinie und beschriften Sie L_1 bis L_5



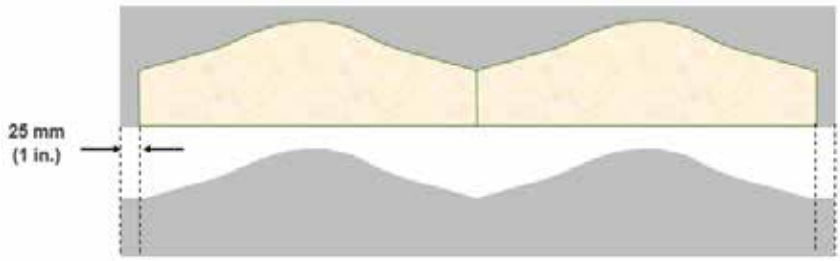
Eine neue Schablone schneiden, Länge = ½ C_2 und in 8 Teile aufteilen. Wie gezeigt beschriften



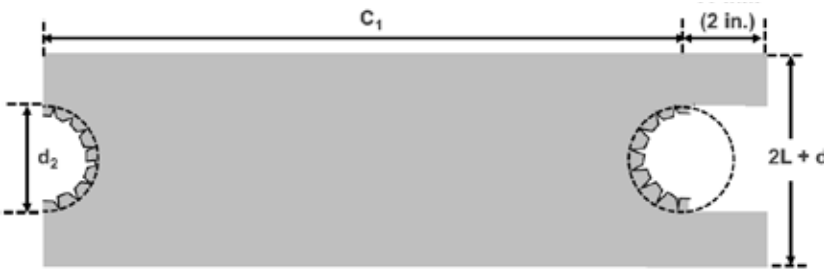
Die Messwerte von L1 bis L5 an den Positionen 1 bis 5 auf die Schablone übertragen



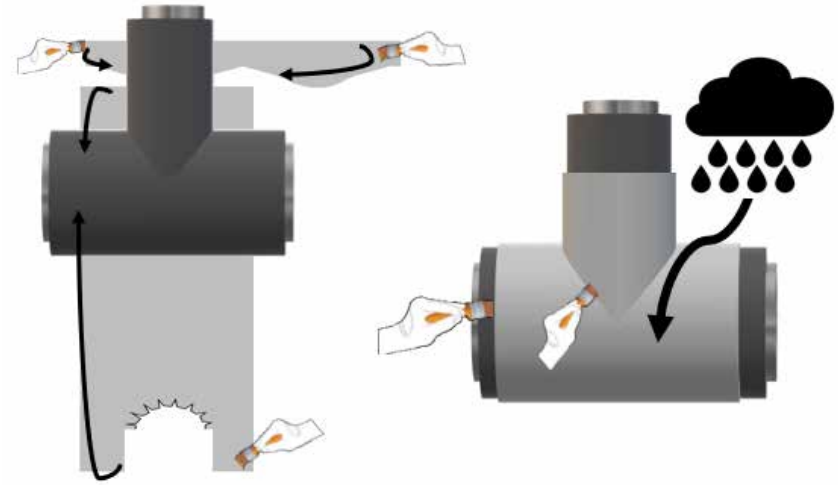
Verbinden Sie die Spitzen der Linien zu einer gleichmäßigen Kurve. Unteren Teil der Schablone ausschneiden.



Arma-Chek R für den kleinen Schenkel des T-Stücks mit Schablone markieren und ausschneiden. Dabei an beiden Enden eine Überlappung von 25 mm sicherstellen.



Eine Platte Arma-Chek R für den Körper des T-Stücks schneiden, Länge C1 +50 mm und Breite (2L + d1). An einem Ende eine halbrunde Scheibe mit Durchmesser d2 ausschneiden. Schneiden Sie eine weitere Scheibe mit Durchmesser d2 im Abstand der Mitte C1 von der ersten Scheibe aus, fügen Sie jedoch eine Auffächerung von 10 mm hinzu, um eine Überlappung zu erzeugen.



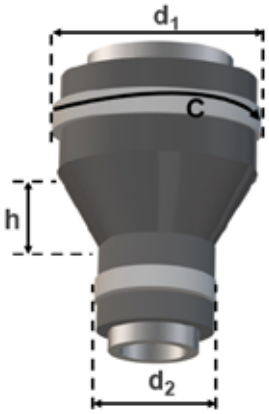
Anfertigungsbeispiel: Reduzierstück

REDUZIERUNG DES ROHRDURCHMESSERS
Höhe h des Reduzierstücks messen.

Arma-Chek R um das größere Rohr wickeln und den Durchmesser **d1** messen.

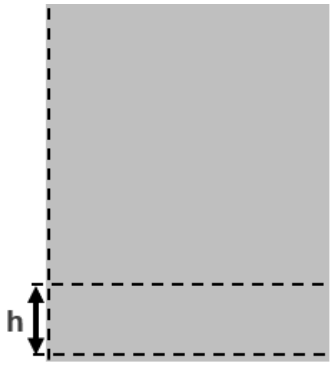
Arma-Chek R um das kleinere Rohr wickeln und den Durchmesser **d2** messen.

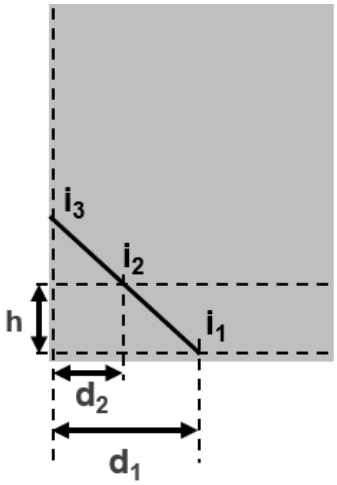
Schneiden Sie einen Streifen Arma-Chek R zurecht, der leicht um das größere Rohr passt. Mit **C** kennzeichnen.

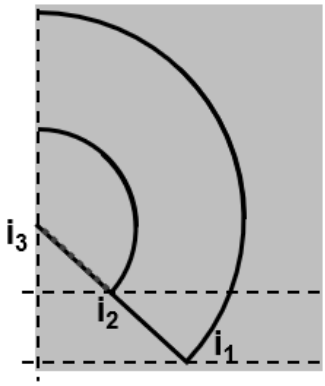


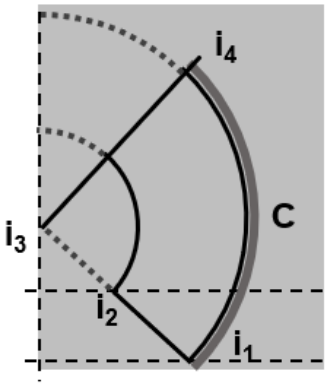
Das erste (unterste) Stück Arma-Chek R fixieren und kleben, dabei 10 mm Auffächerung für die Überlappung schneiden, damit die nächste Lage Wasser abhält.

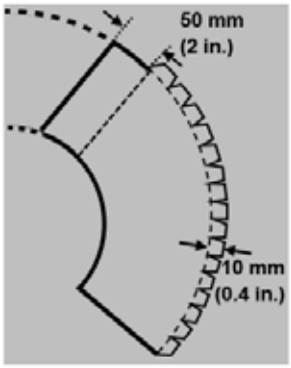
Konisches Reduzierstück aus Arma-Chek R anfertigen.











Das Arma-Chek R Reduzierstück um das Reduzierstück wickeln und mit Kleber fixieren.

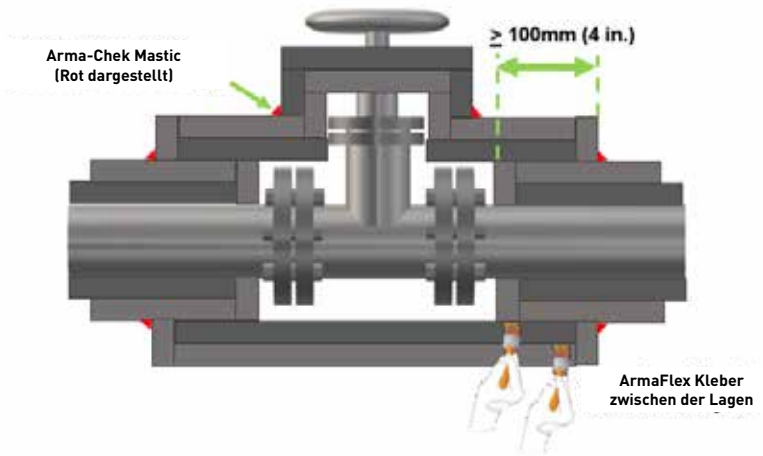
Arma-Chek R oberhalb des Reduzierstücks anbringen, mit Kleber fixieren und die Überlappungen so platzieren, dass sie Wasser abhalten.

Nicht abnehmbare, nichtmetallische Gehäuse (Arma-Chek R)

VENTILE/FLANSCHE MIT LEITUNGSTEMPERATUREN VON -180 ºC bis +125 ºC

ArmaFlex Industrial, ArmaSound RD240 und ArmaSound Barrier E Lagen gemäß Projektspezifikation direkt am Ventil- oder Flanschgehäuse anbringen. Die Gesamtdicke der Dämmung und der Materialaufbau müssen mit denen der Rohrdämmung übereinstimmen.

Die Dämmschichten müssen den Konturen des Ventils/ Flansches folgen. Alle Nähte müssen gestaffelt und mit ArmaFlex Kleber verklebt werden.

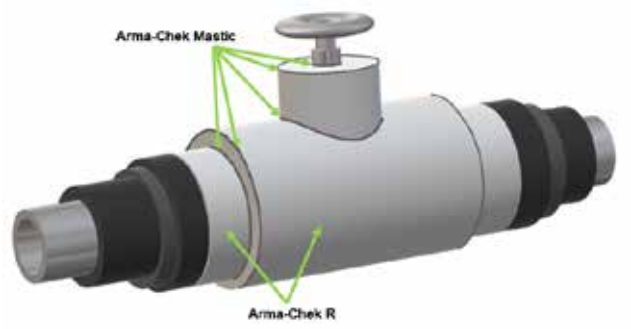


Bei Kälteanwendungen muss der Hohlraum mit ArmaFlex oder Wolle gefüllt werden.

Die Dämmung sollte sich auf jeder Seite der Dämmungsabschlüsse über die angeschlossenen gedämmten Rohrenden um mindestens 100 mm hinaus erstrecken. Sie muss vollständig mit ArmaFlex Kleber fixiert und mit Arma-Chek Mastic abgedichtet werden. Falls erforderlich, muss der Ausbau der Flanschschrauben berücksichtigt werden. Die Dämmung muss vollständig mit Arma-Chek R Ummantelung abgedeckt sein.

Der Aufbau der Ventil-/Flanschabdeckungen muss den allgemeinen Richtlinien der ArmaFlex, ArmaSound und Arma-Chek R Anwendungsrichtlinien entsprechen.

Wenn ein Ventilschaft durch die Kappe dringt, muss er nach jeder Betätigung des Ventils mit Arma-Chek Mastic wieder versiegelt werden.



Nicht abnehmbare, nichtmetallische Gehäuse (Arma-Chek R).

Verwendung von Arma-Chek R auf anderen Oberflächen

Arma-Chek R wird manchmal auf anderen Oberflächen als ArmaFlex oder ArmaSound verwendet. Die Kompatibilität mit Nicht-Armacell-Produkten muss immer von den Projektpartnern geprüft werden und es werden Testanwendungen aufgrund von Abweichungen zwischen generischen Produkten empfohlen.

VORSICHTSMASSNAHMEN: Stellen Sie sicher, dass die darunter liegenden Oberflächen sauber sind und keine Spalten oder Risse vorhanden sind, die eine Wärmeübertragung ermöglichen könnten. Stellen Sie sicher, dass alle Mastix und Beschichtungen vollständig ausgehärtet und Lösungsmittel verdampft sind. Die darunterliegende Dämmung, Dampfsperre oder Ummantelung muss ausreichend gesichert sein.

Wenn eine Dampfsperre oder eine Ummantelung angebracht wird, muss überprüft werden, ob sie in der Lage ist, das Gewicht der Arma-Chek Ummantelung zu tragen. Wenn sich die Dampfsperre oder der Mantel von der darunter liegenden Dämmung ablösen kann, ist die Verwendung eines gesicherten spiralförmigen Bindedrahts um die Oberfläche mit 200 mm Mittelabstand der Windungen zu berücksichtigen. Metallbänder werden nicht empfohlen, da die Schnallen das Erscheinungsbild der Dämmung beeinträchtigen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG VOR DEM ANBRINGEN VON ARMA-CHEK R:

	Oberflächenvorbereitung		
Untergrund	**Unbehandelte Oberfläche**	**Oberfläche mit Flüssigbeschichtung versiegelt**	**Oberfläche bedeckt mit folienbeschichtetem Laminat**
Starres vorgeformtes PIR/PUR (Polyisocyanurat/ Polyurethan	Abdichten mit ArmaFlex Kleber	Akzeptabel	Akzeptabel, Bindedraht kann erforderlich sein
Schaumglas	Zellen füllen und abdichten mit ArmaFlex Kleber	Akzeptabel	Akzeptabel, wenn verklebt mit ArmaFlex Kleber
Mineralwolle mit Dichte ⩾ 80 kg/m^3	Akzeptabel	Nicht anwendbar	Akzeptabel, Bindedraht kann erforderlich sein
Keramikfaser mit Dichte ⩾ 80 kg/m^3	Akzeptabel	Nicht anwendbar	Akzeptabel, Bindedraht kann erforderlich sein
Nanoverbundstoff	Unbekannt	Nicht anwendbar	Akzeptabel, Bindedraht kann erforderlich sein

Prüfprotokoll

Es wird empfohlen, alle Anwendungsaktivitäten kontinuierlich oder häufig zu überwachen und während jeder Arbeitsperiode mindestens die folgenden Inspektionen durchzuführen.

Prüftätigkeit – Arma-Chek R	Abgeschlossen
Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit werden während der Installation überwacht und aufgezeichnet. Vorsichtsmaßnahmen bei nicht anwendungsgerechten Wetterbedingungen.	
Arma-Chek R und die darunter liegenden Lagen müssen sauber, trocken und zweckmäßig sein. Seit dem Aufbringen früherer Dämmlagen sind 36 Stunden vergangen.	
Deckschicht auf der darunter liegenden Dämmstoffoberfläche gemäß Verarbeitungsleitfaden fixiert: - Rohrdurchmesser ⩽ 20 Zoll – nur bei Überlappungen - Rohr-/Behälterdurchmesser ⩾ 22 Zoll ID – 100% vollflächige Verklebung. - Alle vertikalen Rohrleitungen/Behälter, unabhängig von der Größe – fixiert mit 100 % vollflächiger Verklebung.	
Alle Umfangs- und Längsüberlappungen (mindestens 50 mm) versetzt und mit ArmaFlex Kleber gemäß Dämmspezifikation fixiert	
Alle Befestigungsnähte seitlich versetzt, damit Wasser abgehalten wird	
Alle Längs- und Stoßnähte vor dem Auftragen der Arma-Chek Mastic mit ArmaFlex Cleaner gereinigt	
Arma-Chek Mastic auf alle Nähte und Fugen aufgetragen – mindestens 10 mm breit und 3 mm dick	
Alle unerwünschten Kleberreste wurden entfernt	
Gegebenenfalls beschädigte Dämmung oder Arma-Chek R repariert / ausgetauscht	
Dampfdichtung auf der ersten Dämmstofflage mit ArmaFlex Kleber/ Arma-Chek Mastic oder einer anderen geeigneten Mastix an allen Abschlüssen, einschließlich bei Flanschen und allen geschweißten/geklemmten Rohrhalterungen.	

Alle Angaben und technischen Informationen beruhen auf Ergebnissen, die unter bestimmten Bedingungen entsprechend den genannten Teststandards erzielt wurden. Armacell ergreift alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass besagte Daten und technische Informationen auf dem neusten Stand sind. Armacell schließt jedoch jegliche ausdrückliche oder konkludente Zusicherung und Gewährleistung bezüglich der Richtigkeit, des Inhalts oder der Vollständigkeit der besagten Daten und technischen Informationen aus. Armacell übernimmt weiterhin keine Haftung gegenüber Personen für Schäden, die aus der Verwendung der besagten Daten oder technischen Informationen resultieren. Armacell behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit zurückzuziehen, zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Die Verantwortung für die professionelle und ordnungsgemäße Verarbeitung und die Einhaltung der Bauvorschriften liegt beim Kunden. Dieses Dokument stellt kein rechtsgültiges Angebot und keinen rechtsgültigen Vertrag dar. Mit der Bestellung/dem Erhalt des Produkts akzeptieren Sie die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Armacell**, die für die Region gelten. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, so fordern Sie bitte eine Kopie an.
Für uns bei Armacell ist Ihr Vertrauen sehr wichtig. Darum möchten wir Sie über Ihre Rechte informieren und Ihnen verständlich machen, welche Daten wir erheben und warum dies geschieht. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie wir Ihre Daten verarbeiten, rufen Sie bitte unsere **Datenschutzrichtlinie** ab.

© Armacell, 2020. Alle Rechte vorbehalten. Marken, denen ein ® oder TM folgt, sind Markenzeichen der Armacell Group. Microban® ist ein Markenzeichen von Microban Products Company und wird hier mit deren Genehmigung verwendet.

© Armacell, 2020. ArmaSound® ist ein Markenzeichen der Armacell Group.
00540 | ArmaSound Industrial | ArmaSound | InstManual | 112022 | Global | DE

ÜBER ARMACELL

Als Erfinder von flexiblen Dämmstoffen für die Anlagenisolierung und führender Anbieter technischer Schäume entwickelt Armacell innovative und sichere thermische, akustische und mechanische Lösungen mit nachhaltigem Mehrwert für seine Kunden. Armacell Produkte tragen jeden Tag maßgeblich zur Steigerung von Energieeffizienz auf der ganzen Welt bei. Mit 3.200 Mitarbeitern und 27 Produktionsstätten in 19 Ländern ist das Unternehmen in den zwei Geschäftsbereichen Advanced Insulation und Engineered Foams tätig. Armacell konzentriert sich auf die Fertigung von Dämmstoffen für die Anlagenisolierung, Hochleistungs-Schäume für die Hightech- und Leichtbau-Industrie und die Aerogelmatten-Technologie der nächsten Generation. Weitere Informationen finden Sie unter: www.armacell.com.

Für weitere Produktinformationen besuchen Sie bitte:
www.armacell.com/energy

armacell®
Arma-Chek®